

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

Baubeschreibung, Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Bauherr:

Markt Roßtal
Marktpl. 1
90574 Roßtal

Grundstück, Vorhaben:

In Roßtal Süd im Sportgelände an der Hochstraße wird die Marktgemeinde Roßtal einen integrativen Spielplatz bauen lassen.

Das Baugelände ist über die Hochstraße bzw. über die Nürnberger Straße in Roßtal zu erreichen. Die Baustelle liegt inmitten des vorhandenen Sportzentrums. Westlich liegt direkt neben der Baustelle ein Fußweg und gut besuchtes Callisthenics Gelände, nördliche grenzt Baumbestand an, im Osten grenzt ein Fußweg an und im Süden ein stark schilfbewachsener Teich. Der westlich angrenzende Weg wird z.T. in den Spielplatz integriert.

Die Baustelle wird durch einen Bauzaun eingezäunt, es ist dennoch jederzeit auf Passanten und spielende Kinder zu achten.

Die zu bearbeitenden Flächen umfassen insgesamt ca. 2000 m². Die Flächen sind im Moment ungebunden befestigte Boulebahnen mit Holzeinfassung, die nicht mehr benötigt werden, und Wiesenflächen mit Baumbestand. Die Spielanlage wird wie ein geschwungener Weg zwischen den Baumbestand eingefügt. Inmitten der Wegschleife entstehen Spieleinrichtungen, die ebenfalls im Nahbereich vorhandener Bäume einzubauen sind. Die vorhandenen Bäume sind unbedingt zu erhalten und sind als bekannte Erschwernis während aller Arbeiten einzukalkulieren. Baumschutzmaßnahmen sind Teil der ausgeschriebenen Leistung.

Zeitablauf

Die Arbeiten sollen im Juni bis Juli 2026 ausgeführt werden, die Pflanzarbeiten nachgelagert im Herbst 2026.

Genaue Termine werden im Vertrag festgelegt.

Sofort nach Ausfragsvergabe müssen die Spielgeräte und einzubauende Gegenstände bestellt werden, damit sie bei Baubeginn zur Verfügung stehen.

Lager- und Arbeitsplätze

Für Lagerung, Montagen sowie Baustelleneinrichtung des AN werden nur im eigentlichen Baufeld und in einer Parktasche des Besucherparkplatzes ca. 10 Stellplätze als Lagerfläche zur Verfügung gestellt. Der Parkplatz hat eine wassergebundene Decke, die nach Beendigung der Baumaßnahme wieder hergestellt werden muss. Es ist darauf zu achten, Schäden und Verschmutzungen hier weitgehend zu vermeiden. Die Baustelle selbst kann über einen ca. 3,5 m breiten Betonpflasterweg erreicht werden. Es ist von Belastungsklasse 0,3 auszugehen.

Nachbargrundstücke dürfen nicht beeinträchtigt werden. Im Osten schließt ein Wohngebiet an. Lärmschutz ist zu beachten. Arbeiten dürfen nur an Werktagen zwischen 7 und 20 Uhr stattfinden.

Die Baustelleneinrichtungsflächen werden vor Ort vom Bauherrn zugewiesen.

Als Baustelleneinrichtung werden nur die Einrichtungen und Geräte für die eigene Leistung und Belegschaft benötigt. Dies ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Sparten

Der Auftragnehmer hat sich bei der Marktgemeinde Roßtal über sämtliche Sparten aufklären zu lassen. Für Schäden, die durch Versäumnisse des Auftragnehmers entstehen, haftet der Auftragnehmer in vollem Umfang.

Die Leitungsschutzanweisungen der jeweiligen Versorgungsunternehmen sind zu beachten.

Kann die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Kanäle und dergleichen vom Auftraggeber vor Ausführung der Arbeiten nicht angegeben werden, ist diese zu erkunden. Solche Maßnahmen sind besondere Leistungen nach VOB Teil C.

Ergänzend zu den in VOB/C genannten Leistungen gelten als Nebenleistungen: Prüfen der übergebenen Pläne bzw. der örtlichen Gegebenheiten und Einmessen und Abstecken der geplanten Maßnahmen.

Im Bereich von Versorgungsleitungen darf nur mit Handschacht ausgehoben werden. Schäden, die durch die Bauarbeiten an diesen Anlagen entstehen, hat der AN zu vertreten.

Planunterlagen

Folgende Pläne liegen den Ausschreibungsunterlagen bei:

| | |
|-----------------------------------|------|
| Übersichtsplan Lage der Baustelle | P5.1 |
| Werkplan gesamt | P5.2 |
| Systemschnitte- | P5.3 |
| Detail Schnitte durch Spielweg- | P5.4 |
| Detail Rutschenhügel | P5.5 |

Ergänzende technische Vorschriften für Landschaftsbauarbeiten

Die Festlegungen in DIN 18 916 - Landschaftsbau; Pflanzen und Pflanzarbeiten; Beschaffenheit von Pflanzen und Pflanzverfahren - sind grundsätzlich einzuhalten. Besonders zu beachten ist:

Alle Pflanzen müssen in ihrer Beschaffenheit den Festlegungen der Leistungsbeschreibung entsprechen. Sie müssen auch ohne besondere Erwähnung im Leistungsverzeichnis der Güteklasse A entsprechen.

Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

Pflanzung

Die Pflanzflächen sind grundsätzlich vor der Pflanzung von Unkraut zu säubern bzw. bis zur Pflanzung von Unkraut frei zu halten, und zwar ohne gesonderte Vergütung, es sei denn, im LV wäre dafür eine Position ausgewiesen.

In den angebotenen Einheitspreisen für das Pflanzen ist enthalten:

a) Abstecken und Kennzeichnen der Pflanzstellen, incl. dafür nötiges Material wie Absteckpfosten

b) Herstellen von Pflanzscheiben bzw. Gießmulden (Innendurchmesser so groß wie das Pflanzloch)

Auflockern der Pflanzfläche DIN 18916 Abschnitt 5.13

c) Umgehendes Entfernen von Steinen ($D > 3 \text{ cm}$), Erdbrocken und Unrat von Flächen außerhalb der Pflanzflächen, soweit sie beim Pflanzvorgang angefallen sind, Entsorgung der Reststoffe

d) Entfernen aller Etiketten, Schnüre und Bänder von den Pflanzen

Fertigstellungspflege

Die Fertigstellungspflege gem. DIN 18916, und DIN 18917, umfasst alle Leistungen zur Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes für Pflanzungen und Rasenflächen. Werden hierzu zusätzliche Leistungen und Lieferungen nötig, gehen sie zu Lasten des Auftragnehmers und werden nicht vergütet.

Die Abnahme ist vom Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen.

In den angegebenen Einheitspreisen der Fertigstellungspflege ist bei jedem Pflegegang die Durchführung folgender Leistungen enthalten:

- a) Überprüfen der Baumverankerungen und Baumpfähle
- b) Wiederanbinden losgerissener Gehölze
- c) Erneuern einschnürender oder schadhafter Bindungen
- d) Entfernen zurückgetrockneten Holzes
- e) Durchführen erforderlicher Korrekturschnitte bei Bäumen und Heistern
- f) Aufrichten und Antreten schief gedrückter oder durch den Frost gehobener Gehölze
- g) Wiederherstellen oder Nachbessern von Gießmulden und Pflanzscheiben

Der Auftragnehmer hat für die Dauer der ihm übertragenen Pflege die volle Anwachsgarantie zu übernehmen. Bei Nachpflanzungen verlängert sich die Garantie um jeweils eine Vegetationsperiode.

Rasen - Saatgut und Herstellung von Rasenflächen

Die Festlegungen in DIN 18 917 - Landschaftsbau, Rasen, Saatgut, Fertiggrasen, Herstellen von Rasenflächen - sind grundsätzlich einzuhalten.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Nachfolgend aufgeführte Abkürzungen bedeuten: AN = Auftragnehmer, AG = Auftraggeber, LV = Leistungsverzeichnis, BL = Bauleitung.

1 Der AN wird aufgefordert, sich das gesamte Baugelände genauestens anzuschauen. Spätere Einwendungen wegen Unkenntnis oder erschwerten Arbeitsbedingungen können nicht geltend gemacht werden. Das Gelände ist jederzeit frei zugänglich.

2 Vorhandene Absteckungen, Markierungen, Grenzsteine, usw. sind vor Baubeginn zu sichern. Bei Beschädigungen oder Verlust werden sie auf Kosten des AN wiederhergestellt.

3 Der AN erhält rechtzeitig vor der Ausführung eine Fertigung der Ausführungsunterlagen. Weitere Fertigungen werden nur gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben.

Der AN hat die Pläne zu prüfen: Alle Maße sind vor der Ausführung durch Aufmessen am Bau durch den AN verantwortlich zu prüfen. Treten Bedenken während der Durchführung der Arbeiten auf, so sind diese nicht nur unverzüglich mündlich oder fernmündlich sowie unbedingt schriftlich mitzuteilen, sondern die betroffenen Arbeiten sind sofort einzustellen, bis eine Einigung über die Weiterführung erzielt wird.

4 Baustoffe sind rechtzeitig zu bestellen, Lieferzeiten sind im Bauzeitenplan zu berücksichtigen.

Die Massen der Baustoffe sind vom AN vor der Ausführung bzw. Bestellung ohne besondere Vergütung zu überprüfen. Fehlbestellungen, die durch Unterlassung der Prüfung entstehen, werden nicht vergütet.

5 Das notwendige Material für die Absteckungen der Wege und Platzflächen, Böschungslehren sowie die Unterhaltung und Erstellung des notwendigen Materials ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die zum Vermessen notwendigen Rundholzpflocke und Bretter sind in guter Beschaffenheit und ausreichender Anzahl vom AN kostenlos zu stellen, ebenso die Farbe zur Markierung wichtiger Einzelpunkte. Geplant sind Spielflächen in frei schwingender Form, ein erhöhter Aufwand für gemeinsame Korrekturen zusammen mit der Bauleitung nach der ersten Absteckung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

6 Die Bodenprofilierung hat so zu erfolgen, dass sich kein Niederschlagswasser auf den Vegetationsflächen, Wegen und Plätzen sammeln kann.

Auf eine fachgerechte Ausmodellierung von Böschungskanten ist zu achten.

7 Durch Maschinen und Fahrzeuge verursachte, vermeidbare Verdichtungen auf den Pflanz- und Rasenflächen müssen durch den AN ohne gesonderte Vergütung wieder aufgelockert werden. Das Auflockern unvermeidbarer Verdichtungen ist Teil der Leistungsbeschreibung.

8. Der AN ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen. Im Bautagebuch sind die erbrachten Leistungen, das eingesetzte Personal, die Lieferung von Bauteilen sowie die jeweiligen Arbeitsbedingungen, besondere Vorkommnisse auf der Baustelle für alle Arbeitstage stichwortartig festzuhalten. Das Bautagebuch ist wöchentlich dem AG vorzulegen. Eine nachträgliche Erstellung des Bautagebuchs ist nicht zulässig.

9 Entnahmestellen für Baustrom und Bauwasser:

Eine Baustromentnahmestelle steht neben der Baustelle in max. 70 m Entfernung zur Verfügung

Eine Bauwasserentnahmestelle steht neben der Baustelle in max. 70 m Entfernung zur Verfügung

Die Entnahmeeinrichtungen für Elektrizität und Wasser hat der AN zu liefern, sie sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

10 VOB

Für die Bauausführung gelten die Vorschriften der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) in der Fassung, wie sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit haben; diese Vorschriften gelten auch für sämtliche Nachtragsaufträge, Änderungs- und/oder Zusatzleistungen, die im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis stehen.

Für die Bauausführung gelten die Vorschriften der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) in der Fassung, wie sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit haben.

Für die Bauausführung gelten die Allgemeinen Technischen Vorschriften ATV VOB/C, sowie die weiteren in Verdingungsunterlagen genannten DIN/EN - Normen in der jeweils gültigen Fassung, die spätestens drei Monate vor dem Eröffnungstermin bekannt gemacht worden ist.

Abnahme (§ 12 VOB/B)

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme.

11 Salvatorische Klausel

Sollte eine Vereinbarung dieses Vertrages unwirksam sein, so ist sie durch eine solche rechtswirksame Vereinbarung zu ersetzen, die dem angestrebten Zweck möglichst nahe kommt.

Hinweise

1. Altlasten:

Es wurde keine Altlastenuntersuchung durchgeführt, weil sie nicht nötig wird. Es wird nicht davon ausgegangen, dass im Gelände Altlasten vorhanden sind. Alle Erdaushübe werden im Gelände als Wegekoffer oder zur Modellierung von Spielhügeln wieder verwendet.

2. Kleinflächen

Die hier ausgeschriebenen Leistungen sind ausnahmslos kleinflächig. Die Flächengröße ist den beiliegenden Plänen zu entnehmen.

3. Abstecken

Da die Spielflächen in freier Form zwischen den Baumbestand eingepasst werden müssen, ist ein erhöhter Aufwand für die Absteckung der geplanten Wege und Flächen einzukalkulieren. Der AN wird laut Plan eine Absteckung vornehmen, die Absteckung wird in Zusammenarbeit mit der Bauleitung vor der Ausführung ggf. in mehreren Schritten angepasst.

Homogenbereich nicht ermittelt

Bei den Erdarbeiten nach DIN 18300 und den Landschaftsbauarbeiten sind nur relativ einfache Erdarbeiten zu erledigen.

Deshalb wurden keine Baugrunduntersuchungen ausgeführt, so dass eine Beschreibung des Homogenbereiches nicht möglich und auch nicht erforderlich ist.

Alle Erdarbeiten sind in die geotechnische Kategorie 1:

Bauwerk- geringe Lasten

Baugrund - einfache Verhältnisse

Grundwasser - nicht relevant
einzuordnen
Es ist von Bodenklasse 3 bis 5 auszugehen

Reinhaltung der Flächen

Bei allen Arbeiten ist darauf zu achten, dass öffentliche Straßen und Gehwege nicht verschmutzt werden.

Es ist täglich mit geeignetem Gerät zu reinigen.

Die Reinigung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, sie wird nicht gesondert vergütet.

Regelwerke Spiel

Die Ausführung der Freianlagen hat gem. nachfolgender Vorschriften zu erfolgen:

DIN EN 18034 Spielplätze und Freiräume zum Spielen

DIN EN 1176 Spielplatzgeräte

DIN EN 1177 stoßdämpfende Spielplatzböden

GUV-SI 8014 naturnahe Spielräume

GUV-SI 8017 Außenspielflächen und Spielplatzgeräte

GUV-SR S2 Kindertageseinrichtungen

Baumschutz nach R SBB

Die Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB) sind zu beachten.

1. Titel: Vorarbeiten

- 1.1. Bauzaun herstellen, vorhalten, abbauen,**
Bauzaun einschließlich Füße, Eckpfosten und
Verstrebungen herstellen,
Vorhalten für die Dauer der Bauzeit
danach abbauen und von der Baustelle entfernen.
auf unbefestigtem oder befestigtem Untergrund.

Beschädigte oder abhanden gekommene Teile der
Einrichtungen ersetzen.
Umsetzungen auf Grund der Bauabwicklung des AN gehören
zum Leistungsumfang.
Einsatzort(e) 'Baufeld'
Abgrenzung zu Verkehrsflächen'
Systemzaun mit Zaunelementen,
Feldlänge m '2,50'
Höhe m '2,00'
Ausführung 'Mit verschraubbaren Metallschellen an jedem
Zaunelement zur sicheren Verbindung der Zaunelemente',

Die Mengen werden nach örtlichem Aufmaß ermittelt, der
Bauzaun ist nicht am Stück aufzustellen, sondern in
Teilabschnitten. Als Tore dienen Zaunelemente, die zu öffnen
sind, es werden keine besonderen Tore benötigt.

250,00 m

- 1.2. Bauzaun 2 m, bauseits, umsetzen Anweisung Bauleitung**
Bauzaun
auf unbefestigtem oder befestigtem Untergrund,
einmal umsetzen nach besonderer Anordnung des
AG während der Ausführungszeit der vertraglichen Leistungen
des AN.
aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und
Vergitterung, mit Standfüßen,
Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m,
Ausführung 'Mit verschraubbaren Metallschellen an jedem
Zaunelement zur sicheren Verbindung der Zaunelemente',
Abrechnung nach Zaunlänge.

250,00 m

- 1.3. Warnbake als Wendebake, beleuchtet**
Wendebake (pfeilförmig):
mit durchgehendem Stützrohr
Stützen zur Aufnahme der Fußplatte und Lampe (Ø 42 mm)
doppelseitig mit Folie beklebt
reflektierend
Weisung: doppelseitig - rechts-/linksweisend
incl.
Fußplatte und Bakenleuchte
Hauptschalter mit LED-Prüflicht
mit integriertem Batteriekasten
inkl. Dämmerungsautomatik
Lichtaustritt: doppelseitig - gelb
BAST-geprüft,

liefern und aufstellen

6,00 St

1.4. Warnbake als Wendebake,unbeleuchtet

Wendebake (pfeilförmig):
 mit durchgehendem Stützrohr
 Stutzen zur Aufnahme der Fußplatte und Lampe (Ø 42 mm)
 doppelseitig mit Folie beklebt
 reflektierend
 Weisung: doppelseitig - rechts-/linksweisend
 incl. Fußplatte
 BAST-geprüft,

liefern und aufstellen

6,00 St

1.5. Warnbake umsetzen

Warnbake nach Bedarf umsetzen.

6,00 St

1.6. Schutz für Baumstamm herstellen

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung
 herstellen und während der Bauzeit vor- und unter-
 halten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzel-
 anläufe nicht berühren.
 Stammumfang über 50 cm bis 100 cm,
 Polsterung nach Wahl des AN,
 Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen,
 Es dürfen Brettschwarten und unbesäumte Bretter verwendet
 werden, es sind allerdings neue Bretter, unbehandelt zu
 verwenden, da der Schutz einen ahnsehnlichen Anblick bieten
 muss.
 Mantelhöhe mindestens 3,00 m,
 Schutz nach Beendigung der Baumaßnahmen abbauen
 und entfernen.

15,00 St

1.7. Baustellen WC

mobiles Baustellen WC liefern und an geeigneter Stelle nahe
 der Baustelle aufstellen , unbefestigte Flächen
 nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen
 incl. regelmäßige Reinigung und Entsorgung
 incl. Bereitstellung von Verbrauchsmaterial

Aufstelldauer : für die Dauer der Baumaßnahme

mit zusätzlicher Angabe des Einheitspreises pro Monat:

.....

3,00 Mt

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|--|---------------|-------------|
|---------|--|---------------|-------------|

1.8. Fahrplatten auslegen, entfernen

Fahrplatten für Baustellenfahrzeuge und provisorische Fußwege auslegen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen

auf ebenen Flächen

als Schutz der Rasenfläche und als provisorische Fußwege außerhalb des Baufelds

sicher befahrbar auf allen Untergründen

Oberfläche geprägt

Maße ca. 2.000 x 1.000 x 18 mm

Tragkraft auf unbefestigtem, trockenen Untergrund

25 Tonnen

Material

LDPE-Compound, recyceltes Polyethylen

140,00 m2

Summe Titel 1. Vorarbeiten

2. Titel: Erdarbeiten

besondere Erschwernis Erdarbeiten

im Bereich des herzustellenden Spielplatzes stehen zu erhaltende Bäume. Im Bereich der Bäume werden kreisförmige Bereiche bei allen Erdarbeiten laut Plan ausgespart. Diese Erdkörper mit den Bäumen sind als dauerhafte Hindernisse einzukalkulieren.

2.1. Mähen Wiese vor Abtrag

Bewachsene Fläche, Wiese vor dem Abtragen mähen, Mähgut ordnungsgemäß entsorgen
Abrechnung in der Abwicklung.

2.000,00 m2

2.2. Markieren Baumscheibe Bäume

Vor dem Beginn der Erdarbeiten sind die kreisförmig zu erhaltenden Wurzelbereiche der Bäume, Durchmesser an der Erdoberfläche 2 m, mit geeigneter Farbe zu markieren und die Markierung bis zum Abschluss der Aushubarbeiten aufrecht zu erhalten. (Der Aushub muss genau entlang der Kreisform erfolgen.)

8,00 St

2.3. Oberboden abtragen, 10-40 cm

Oberboden einschließlich leicht verrottbarer Pflanzendecke innerhalb des Baugeländes in einer mittleren Dicke von cm '10 bis 40 ' profilgerecht abtragen, Oberboden von Grünflächen, laden, fördern und innerhalb der Baustelle vor dem Sieben zwischenlagern in geordneten Mieten Transportweg bis 100 m.

325,00 m3

2.4. Oberboden abtragen in Handarbeit

Oberboden abtragen wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch in Handarbeit im Bereich vorh. Bäume

100,00 m3

2.5. gelagerten Oberboden aufnehmen und sieben

vorh. Oberboden, in geordneten Mieten seitlich gelagert, aufnehmen, sieben
Maschenweite des Siebs: 15 mm

Fremdstoffe wie Wurzelreste, Fremdstoffe, Müll, Bauschutt, Steine, Holzsplitter, Glassplitter, Metallteile zur Abfuhr auf Haufen setzen, Abfuhr und Entsorgung wird gesondert vergütet

gesiebten Oberboden in geordneten Mieten seitlich lagern.

Abrechnung der gesiebten Bodenmenge nach Aufmaß an der späteren Auftragstelle

425,00 m3

2.6. Siebrückstände entsorgen

Siebrückstände wie Steine, Bauschuttreste und Müll sofort von der Baustelle entfernen und in geeigneter Weise entsorgen, Abrechnung der entsorgten Rückstände nach Wiegeschein der annehmenden Deponie

135,00 to

2.7. Oberboden andecken 10 -30 cm, eben

Oberboden gesiebt
innerhalb der Baustelle in Mieten aufgesetzt,
laden, fördern bis 100 m
und profilgerecht andecken.
10-30 cm stark, Einbaubereich eben
Oberboden abwalzen.'

200,00 m3

2.8. Oberboden andecken 10 cm, geneigt

Oberboden gesiebt
innerhalb der Baustelle in Mieten aufgesetzt,
laden, fördern bis 100 m
und profilgerecht andecken.
10 cm stark
Einbaubereich an der Flanke der im Grundriss runden
Spielhügel, Neigung bis 1:1 in seilkurvenförmiger Böschung
Oberboden andrücken'

150,00 m3

2.9. Oberboden auflockern

Oberboden auf Flächen, die vom AG zur Verfügung
gestellt und durch den Baubetrieb bzw. die
Zwischenlagerung verdichtet worden sind, auflockern.
Oberfläche abgleichen und eggen.
Mittlere Auflockerungstiefe 30 cm.

950,00 m2

2.10. Bodenaushub für Fundamente

Bodenaushub für Fundamente, profilgerecht, Aushub seitlich
lagern, Fundamente verfüllen
Überschuß aufnehmen, transportieren,
Transportweg bis 100 m
profilgerecht einbauen und verdichten.
Aushub ab Geländeoberfläche,
Breite der Fundamentsohle über 1 bis 3 m,
Aushubtiefe bis 1,25 m.
Bodenklasse '3 bis 5 ',
Mengenermittlung Abrechnung nach Abtragsprofilen

25,00 m3

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|--------------|---|---------------|-------------|
| 2.11. | Boden lösen, laden, fördern, einbauen Boden profilgerecht lösen, Boden der Klassen 3 bis 5, Aushubtiefe bis 1,25 m, Boden aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m profilgerecht einbauen und verdichten. in Lagen von maximal 0,3 m, Verformungsmodul EV2 mind 45 MPa/m ² , besondere Erschwernis: es werden Spielhügel, rund im Grundriss, mit seilkurvenförmiger Böschung aufgeschüttet und die Geländemodellierung für den wellig und mit Überhöhung einzubauenden Spielweg geformt Durchmesser ca. 1,50 m bis ca 5 m, Höhe bis ca 2 m Mengenermittlung an der Abtragstelle | | |
| | 110,00 m ³ | | |
| 2.12. | Boden lösen, seitlich lagern Boden profilgerecht lösen, Boden der Klassen 3 bis 5, Aushubtiefe bis 1,25 m, seitlich lagern Mengenermittlung an der Abtragstelle | | |
| | 50,00 m ³ | | |
| 2.13. | Bodenaushub Handarbeit Wurzelbereich, incl. Einbau Boden im Nahbereich von Bäumen profilgerecht ausheben 'in Handarbeit ab GOK', Boden der Klassen 3 bis 5, Aushubtiefe bis 1,25 m, Boden aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m profilgerecht einbauen und verdichten. in Lagen von maximal 0,3 m, Verformungsmodul EV2 mind 45 MPa/m ² , besondere Erschwernis: es werden Spielhügel, rund im Grundriss, mit seilkurvenförmiger Böschung aufgeschüttet Durchmesser ca. 1,50 m bis ca 5 m, Höhe bis ca 2 m Mengenermittlung an der Abtragstelle | | |
| | 50,00 m ³ | | |
| 2.14. | Bodeneinbau profilgerecht, bauseitiger Boden, seitlich gelagert Bodeneinbau für Auffüllungen profilgerecht, bauseitiger Boden, seitlich lagernd, schichtenweise einbauen und verdichten, für die Modellierung der Wegeüberhöhungen Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m ² , Einbauhöhe bis 1,25 m. Mengenermittlung 'Abrechnung nach Auftragsprofilen' | | |
| | 50,00 m ³ | | |

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|--------------|--|---------------|-------------|
| 2.15. | Boden Suchgraben Aushub 1,25 m Bodenk1.3-5 Boden 'für Suchgraben zur Freilegung von Leitungen und Kabeln' profilgerecht ausheben 'in Handarbeit ab GOK', Aushub 'seitlich lagern, wiederverfüllen und verdichten', Aushubtiefe bis 1,25 m, Sohlenbreite der Gräben über 0,5 bis 1,0 m, Sohlenlänge über 1,5 bis 2,0 m Bodenklasse 3-5 Abrechnung nach Abtragsprofilen. | 15,00 m3 | |
| 2.16. | Bodeneinbau F1, für Auffüllungen, profilgerecht, liefern, verdichten Bodeneinbau für Auffüllungen profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, gemischtkörniger Boden der Frostempfindlichkeitsklasse F 1, (nicht frostempfindlich) mit einem Kornanteil von 0,063 mm von max 5,0 Gew.-% nach ZTVE-StB 17 schichtenweise einbauen und verdichten, Verformungsmodul EV2 mind 45 MPa/m2, Einbauhöhe bis 1,25 m. Mengenermittlung 'Abrechnung nach Auftragsprofilen' | 100,00 m3 | |
| 2.17. | Hecken im geschl. Bestand roden Hecken, Buschwerk und Bäume bis 10 cm Stammdurchmesser in geschlossenem Bestand einschließlich Wurzelstöcke roden. Rodung in Flächen, Rodungsgut 'nach Wahl des AN zerkleinern' Rodungsgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. | 100,00 m2 | |
| 2.18. | Graben f. Sickerleit.herst. Graben für Sickerleitungen herstellen. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Grabentiefe bis 0,70 m. Breite der Grabensohle 0,30 m. Die Abrechnungstiefe ist das Maß von der Oberfläche des vorh. Planums bis zur planmäßigen Sohle. abgerechnet wird die Länge des Grabens, gemessen in der Achse Sohlenbreite der Gräben 0,3 m nach DIN EN 1610 Die Abrechnungstiefen und -breiten gelten auch im Bereich der Anschlüsse an Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinaus gehender Aushub ist einzurechnen Incl. verfüllen Grabens nach Verlegen der Leitung mit Sickerkies Überschüssigen Boden aufnehmen, transportieren bis 100 m, einbauen lagenweise in Spielhügel Bodenklassen 3 bis 5 | | |

Abrechnung nach Abtragsprofilen

11,00 m3

2.19. Teilsickerrohr aus PE DN 100

Teilsickerrohr (LP) aus PE DN/ID 100, Einzellänge 6,00 m

Sickerrohrleitung DN/ID 100 in Sickerstrang, Typ R2 nach DIN 4262-1, Material Polyethylen (PE), mit hoher UV-Beständigkeit durch schwarze Einfärbung, in Verbundrohrbauweise mit glatter Innenfläche und profilierter Außenfläche, einschließlich einseitig aufgesteckter Doppelsteckmuffe, Einzellänge 6 m, Mindestwassereintrittsfläche: $\geq 50 \text{ cm}^2/\text{m}$, Schlitzanzahl je m ≥ 300 , mindestens 4 Schlitzreihen, Ringsteifigkeit SN 4 gem. DIN EN ISO 9969, Spülnachweis nach DIN 19523

liefern und höhen- und fluchtgerecht nach DIN EN 1610 einbauen.

Einschließlich herstellen einer Sickerraumsohle (Schicht in der Leitungszone von der unteren Bettungsschicht bis auf Höhe der Schlitzung) mit schwach bindigem G2-Material (nach ATV-DVWK-A 127), z. B. aus tonigem Sand 0/2 mm oder Mittelsand 0/2 mm mit Tonmehlbeimischung.

Seitenverfüllung und Abdeckung, Kies liefern, Lieferkörnung '8/16', Abdeckung mindestens 30 cm über Rohrscheitel herstellen. incl Ummantelung der Sickerpackung und der offenen Rohrenden mit Filtervlies Geotextilrobustheitsklasse 4. Wetterbeständigkeit 'hochwetterbeständig'

Rohr an Leitung anschließen oder in Sickergrube einbinden

Hersteller: FRÄNKISCHE
System: Strabusil
oder gleichwertig

50,00 m

2.20. Bogen 45° DN 100 aus PE DN 100

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Bogen 45° DN 100 aus PE DN 110 liefern und einbauen.

Hersteller: FRÄNKISCHE
System: Strabusil
oder gleichwertig

10,00 St

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|--|---------------|-------------|
|---------|--|---------------|-------------|

2.21. T-Stück DN 100

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch
T-Stück PE DN 110
liefern und einbauen.
Hersteller: FRÄNKISCHE
System: Strabusil
oder gleichwertig

5,00 St

2.22. Doppelsteckmuffe

Doppelsteckmuffe PE DN 100
Doppelsteckmuffe aus PE liefern und
fachgerecht einbauen.
wie unter Teilsickerrohr in vollem Wortlaut beschrieben

Hersteller: FRÄNKISCHE
System: Strabusil
oder gleichwertig

4,00 St

2.23. Auslaufstück mit Froschklappe DN 100

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch
Auslaufstück mit Froschklappe DN 100 liefern und
fachgerecht einbauen.
wie unter Teilsickerrohr in vollem Wortlaut beschrieben

Hersteller: FRÄNKISCHE
System: Strabusil
oder gleichwertig

4,00 St

2.24. Sickergrube 100x100 cm Tiefe 80 cm 'Kies 8/16'

Sickergrube unter Fallschutz
Sickergrube mit Wandbekleidung 'Filtervlies',
Bodenklasse 3 bis 5 DIN 18300,
L x B 100 cm x 100 cm,
Tiefe 80 cm,
Grube füllen mit 'filtergeeignetem Kies 8/16',
abdecken 'Filtervlies'
die Sickergruben werden unter Fallschutz eingebaut'.

3,00 St

Summe Titel 2. Erdarbeiten

3. Titel: Abbrucharbeiten

3.1. Kantenstein aus Beton einschl. Bettung abbrechen

Kantenstein aus Beton, versetzt als Tiefbord oder Hochbord
 Breite bis 10 cm, Höhe bis 30 cm,
 einschl. Bettung aufnehmen,
 in Beton versetzt Dicke des Unterbetons bis ' 25' cm.
 Fugen dicht gestoßen Ausführung in
 Einzellängen über 5 bis 10 m.
 Abrechnung nach Aufmaß an der Abbruchstelle
 nach Länge, gemessen in der Achse.
 Stoffe ordnungsgemäß entsorgen

30,00 m

3.2. Betonkeil abspitzen

Betonkeil des Bordsteins vorsichtig
 abspitzen, unter Erhalt des Bordsteins, in Anschluss an zu
 erhaltende Bordsteinstrecke
 Handarbeit, Stärke ca. 20 -30 cm
 Reststoffe ordnungsgemäß entsorgen

10,00 m

3.3. Belag aufnehmen 'bis 10 cm' Betonpflaster, entsorgen

Pflaster- oder Plattenbelag aus Beton, Verbundpflaster
 aufbrechen, aufnehmen,
 einschl. Bettung aufnehmen,
 Stärke bis 10 cm ,
 verlegt in Sand/Brechsand, Dicke der Bettung '3bis 5 cm ',
 Fugenfüllung aus Sand/Brechsand.
 in Kleinflächen
 Stoffe entsorgen
 Abrechnung nach Aufmaß an der Abbruchstelle
 Stoffe ordnungsgemäß entsorgen

20,00 m2

3.4. Belag aufnehmen, lagern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch: Pflaster seitlich lagern zur Wiederverwendung
 Pflaster von anhaftender Bettung aus Sand und Splitt reinigen
 Reststoffe ordnungsgemäß entsorgen

20,00 m2

3.5. Einfassung Boule Holzbohlen abbrechen

Einfassung der Boulebahnen abbrechen
 Holzbohlen, Stärke ca. 8 cm, Höhe ca. 20 cm
 Naturholz ohne Imprägnierung,
 mit T-Eisen, verzinkt, untereinander und an den Ecken und
 Stößen ca. alle 2 m, verschraubt
 T-Eisen in Punktfundamenten aus Beton in ca. je 2 m Abstand
 von einander
 Alle Materialien abbrechen und sortenrein trennen
 alles Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen

135,00 m

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|---------------|-------------|
|---------|---------------|-------------|

- 3.6. Boulebahnen abbrechen, in Spielhügel einbauen**
 ungebundenen Tragschichten der Boulebahnen,
 Breite ca. 3 m, Länge bis ca. 22 m,
 Schotter-Splitt-Brechsandgemisch abbrechen, aufnehmen
 laden, transportieren bis 100 m und in Spielhügel bzw. als
 Frostschutz unter dem neuen Spielweg wieder einbauen und
 lagenweise verdichten
 Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m²,

40,00 m³**Summe Titel 3. Abbrucharbeiten**

4. Titel: Wegebau

Geschwungener Spielweg, zusätzliche Erschwernis

Die im Folgenden beschriebenen Leistungen beziehen sich auf den Spielweg.

Als bekannte Erschwernis ist hier einzukalkulieren, dass dieser Spielweg im Grundriss geschwungen mit harmonisch ineinander über gehenden definierten Kurven und harmonischem Gefälle ohne Knicke herzustellen ist. Dies ist insbesondere beim Herstellen der umlaufenden Pflasterzeile bzw. Kantenstein zu beachten.

Der Wegeverlauf wird vom AN nach Plan abgesteckt und anschließend in seinem kurvigen Verlauf zusammen mit der Bauleitung optimiert. D.h. die Absteckung wird gemeinsam vor Ort verändert.

Der Spielweg ist nicht nur im Grundriss geschwungen, er weist auch Kurvenüberhöhungen und einen streckenweise welligen Verlauf auf.

Der Aufwand aufgrund Grundrissgestaltung, Höhenprofil und gemeinsamer Optimierung vor Ort ist in die EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

4.1. Planum herstellen Abweichung +3 cm

Planum herstellen

für Wege und Fallschutz

zur Aufnahme einer ungebundenen Tragschicht,

zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 3 cm.

Massenausgleich im Bereich des Planums.

Liefern von zusätzlichen Baustoffen wird gesondert vergütet.

1.300,00 m2

4.2. Untergrund verd. Bodenk1.3 bis 5

Untergrund verdichten,

für 'Wege und Fallschutz',

Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m2,

Bodenklassen 3 bis 5

1.300,00 m2

4.3. Frostschutzschicht herstellen 19 cm

Frostschutzschicht herstellen,

ohne Bindemittel nach ZTV SoB-StB 20 herstellen,

gem. TL SOB-StB 20

Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnung,

Einbaudicke cm 19

(Mindestdicke im Regelquerschnitt),

Material: Baustoffgemisch 0/ '45'

Verformungsmodul EV2 min. MPa/m2 '100'

zulässige Abweichung von der profilgerechten Sollhöhe +/- 2 cm,

Die Einbaudicke wird durch

Abstandsmessung mit Schnur bestimmt oder Nivellement

125,00 m3

4.4. Frostschutzschicht herstellen unter Rutschenhügel

Frostschutzschicht herstellen,
als runden Hügel unter dem Rutschenhügel
ohne Bindemittel nach ZTV SoB-StB 20 herstellen,
gem. TL SOB-StB 20
Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell
hergestellte Gesteinskörnung,
der runde Hügel ist aus einzelnen Schichten in konzentrischen
Kreisen, welche nach oben immer kleiner werden,
aufzubauen
Einbaudicke je einer Schicht cm 30
(Minstdicke im Regelquerschnitt),
Material: Baustoffgemisch 0/ '45'
schichtenweise verdichten
Verformungsmodul EV2 min. MPa/m² '100'
Ziel ist die Herstellung eines rundlichen Hügels als Grundlage
für den Einbau der Packlage und der rundlichen Findlinge für
den Rutschenhügel

Die Einbaudicke wird durch
Abstandsmessung mit Schnur bestimmt oder Nivellement

15,00 m³

4.5. Schottertragsch. Körnung 0/32 15 cm

Schottertragschicht entsprechend ZTV SoB StB 20
folgende Ansprüche werden an die Tragschicht gestellt:

Feinanteil d < 0,063 mm: maximal 5 M.-% in der Lieferkörnung
die Tragschicht muss dauerhaft filterstabil sein,
frostsicher nach Kat. F1-F4 nach TL-Gestein-StB
Schlagzertrümmerungswert SZ 26
Körnung '0/32',
Schichtdicke bis 15 cm
EV2 min 120 MPa/m².

620,00 m²

Fußweg als Spielweg

Herzustellen sind Verkehrsflächen
welche der Belastungsklasse 0,3 lt. RStO zugeordnet werden
Fußweg als Spielweg
Alle Asphalttschichten müssen den ZTV Asphalt-StB 07/ 13 und
das Asphaltmischgut den TL Asphalt-StB 07/13 entsprechen.

Der bituminöse Weg wird als Spielweg in frei schwingender
Form mit Höhenunterschieden und schrägen Überhöhungen
gebaut
der Spielweg ist insgesamt kleinflächig, es ist von Handeinbau
auszugehen

4.6. Asphalttragschicht AC 22 T N , 8 cm

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T N
herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3.
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 70/100.

zulässige Unebenheit von höchstens 6 mm innerhalb einer 4m
langen Messstrecke lt. ZTV Asphalt StB 07/13

330,00 m2

4.7. Unterlage reinigen

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Unterlage = Asphaltbefestigung.

330,00 m2

4.8. Bitumenemulsion aufsprühen

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3.

Unterlage = Asphaltbefestigung.

Bindemittel = C40BF1-S.

Bindemittelmenge = 300 g/m2.

Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

330,00 m2

4.9. Asphaltdeckschicht AC 5 D L, 3 cm

Asphaltdeckschicht herstellen

in Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3.

Asphaltbeton AC 5 D L

Einbaudicke = 3 cm.

Bindemittel = 50/70

zulässige Unebenheit von höchstens 4 mm innerhalb einer 4m
langen Messstrecke lt. ZTV Asphalt StB 07/13

die Bitudeckschicht muss 1 cm über OK Einzeiler abschließen

330,00 m2

4.10. Naht in Asphaltdeckschicht herstellen

Naht in Asphaltdeckschicht nach ZTV Asphalt-StB 07/13
herstellen

Längsnaht, Nähte im Aufweitungsbereich und Quernaht am
Ausbauanfang und Ausbauende.

Herstellen der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle.

Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen

25/55-55 A auf die Nahtflanke

volldeckend auftragen oder anspritzen,

Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.

Dicke der Schicht bis 3 cm.

Anzustreben ist der Einbau der Bitudecke in gesamter Länge
ohne Zwischennähte. Diese Position ist für unvermeidbare
Unterbrechungen vorgesehen. Mangelnde Baustellenlogistik ist
keine unvorhergesehene Unterbrechung.

20,00 m

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|--------------|--|---------------|-------------|
| 4.11. | Anschluss als Fuge herstellen Anschluss von Asphaltdecken als Fuge herstellen. an Pflastereinfassung nach ZTV-Fug-StB 15 Fugenspalttiefe min. mm '40' Fugenspaltbreite mm '10' Längs- und Querfuge in der Deckschicht Dicke der Schicht bis 3 cm. mit heiss verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, Fugenraum verfüllen in einer Lage. oder mit geeignetem TOK Band | | |
| | 320,00 m | | |
| 4.12. | Kantensteine 8/25/100 cm, als Tiefbord Kantenstein gemäß DIN EN 1340, Maße 8 cm x 25 cm x 100 cm Farbton betongrau, gefast, Bettung Beton C20/25, Dicke 20 cm, mit Rückenstütze beidseitig Stärke hinter dem Stein min. 15 cm die Rückenstütze ist in Brettschalung auszuführen, Fertigteile engfugig verlegen. als Tiefbord | | |
| | 110,00 m | | |
| 4.13. | Kantensteine 8/40/100 cm, Hochbord, 10 cm über FOK Kantenstein gemäß DIN EN 1340, Maße 8 cm x 40 cm x 100 cm Farbton betongrau, gefast, Bettung Beton C20/25, Dicke 20 cm, mit Rückenstütze beidseitig Stärke hinter dem Stein min. 15 cm die Rückenstütze ist in Brettschalung auszuführen, Fertigteile engfugig verlegen. in Gefällestrecken des Wegs als Anschlag für Rollstuhl als Segmentbogen setzen OK Kantenstein 10 cm über FOK Weg es ist besonders darauf zu achten, dass das außenseitige Betonfundament nicht zu hoch an den Stein reicht, so dass die Packlage angeschlossen werden kann in regelmäßigen Abständen sind die Kantensteine mit ca. 2 cm Fuge zu versetzen, um den Ablauf des Oberflächenwassers zu ermöglichen | | |
| | 60,00 m | | |
| 4.14. | Kantenstein schneiden Stärke 8 cm, passgenauer Zuschnitt für Kantensteine, Stärke 8 cm, Höhen bis 40 cm, gerade oder schräg, mit Naßschneidegerät Abfallstoffe entsorgen Abrechnung nach Anzahl der Schnitte | | |
| | 65,00 St | | |

4.15. Dehnungsfugen in Fundament, in Borden

Dehnungsfugen im Fundament von und in Streifen, Rinnen, Einzeilern und Borden unter Verwendung von Holzweichfaserplatten ca. 10 mm dick herstellen.

Kunststoffhartschaumplatten dürfen nicht verwendet werden, um den Eintrag von Kunststoff in den Boden zu vermindern

40,00 St

4.16. Kombipflaster 8 cm, Kleinflächen

Pflasterdecke nach ZTV Pflaster-StB 20, mit Pflastersteinen aus Beton,

Betonsteinbelag herstellen, versickerungsfähig
Betonpflastersteine nach DIN EN 1338 D I K

Belastungsklasse 0,3

Bettung nach TL Pflaster -StB 20 und TL Gestein StB 04/23

verlegen als Kombi Reihenverband

Format: 16x28 cm, 16x24 cm, 16x20 cm, 16x16 cm

Steinhöhe: 8 cm

Stein glatt

Kanten ohne Fase,

Farbton betongrau

mit angeformten Abstandshilfen

Pflasterbett im verdichteten Zustand 4 cm (+/- 1 cm)

Bettungs- und Fugenmaterial Edelsplitt SZ-LP 05 der Korngruppe 0/5

(gebrochen, Sandanteil ca. 30 M.-%, Ecs35, SZ 18)

Kornanteil < 0,063 mm max. 3,0 M.-%

Fugenbreite von 4 mm (+/-1 mm)

Fugen einkehren und einschlänmen

Beim Verlegen der Steine/Platten sind diese auf das Rastermaß auszurichten.

Fugen mit Fortschreiten der Verlegung kontinuierlich verfüllen.

Abgelegte Steine/Platten sind z.B. mit Gummihammer in der

Höhe anzupassen, danach abgekehrten Belag geschützt

(Gleitplattenvorrichtung) verdichten. Gewicht der Rüttelplatte <

200 kg, Fugen mit o.g. Material erneut verfüllen, abkehren,

weiterer Rüttelvorgang

Fugenschluss - Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs

> 35) unter kontrollierter Wasserzugabe einschlänmen

Schnitte sind gesondert ausgeschrieben

Pflaster wie Eganto-Kombi Reihenverband

Fa. Egner, Neumarkt

oder gleichwertig

angebotenes Produkt:

.....

40,00 m2

4.17. Pflaster unter Gummigranulatplatten, 8 cm

Pflaster verlegt wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,

jedoch kann Pflaster nach Wahl des AN unter den Gummigranulatplatten verlegt werden, da es später nicht mehr sichtbar ist. Allerdings muss innerhalb der Fläche das Pflaster gleich sein, damit es kraftschlüssig verlegt werden kann
Pflaster vor Verlegen der Gummigranulatplatten sauber abkehren, Reststoffe entsorgen
Pflasterstärke 8 cm

30,00 m2

4.18. Betonverbundpflaster, bauseits, neu versetzen

Pflasterdecke nach ZTV Pflaster-StB 20,
gemäß DIN EN 1338,
mit Pflastersteinen aus Beton,
bauseits vorhanden, seitlich gelagert, Stärke des Steins 8 bis 10 cm
verlegen in Verband
Verlegung und Bettung wie unter Position " Kombipflaster" in vollem Wortlaut beschrieben

20,00 m2

4.19. Kombipflaster als Einzeiler

Betonpflaster 8 cm stark wie unter Position " Kombipflaster" beschrieben als Einzeiler, unterschiedliche Steinlängen werden kombiniert
Breite 16 cm
Steine liefern und verlegen, Bettung aus Beton C20/25, Dicke '20 cm ',
mit beidseitiger Rückenstütze aus Beton C20/25
Rückenstütze mit Schalung herstellen

als Einfassung der Bitudecke oder der Pflasterdecke
Verlauf im Bogen
Pflasterfugen mit Zementmörtel als Fugenglattstrich lückenlos ausfugen.
Flächen reinigen

240,00 m

4.20. Pflaster schneiden

Betonpflaster schneiden, gerade oder schräg,
mit Motorschneidegerät und diamantbesetzter Trennscheibe.
Nass schneiden, um Staubentwicklung zu vermeiden
Pflaster Kantenlängen bis ca. 20 cm, Stärke 8 bis 10 cm
Abgerechnet wird nach Länge der geschnittenen Pflasterkante
Abfallstoffe entsorgen

80,00 m

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|--------------|--|---------------|-------------|
| 4.21. | Mosaikpflaster, Granit, grau Mosaikpflaster nach dem Merkblatt für den Bau von Fahrbahndecken aus Natursteinpflaster aus Granitsteinen, nach DIN EN 1342 Groesse 40/40/40 mm bis 60/60/60 mm, DIN 18 502, Ausführung in Reihen, Farbton: grau, in Zwickeln und Streifen, in Anschlüssen an Einbauten Pflasterbett aus Beton C 20/25 Dicke 15 cm, Pflasterfugen mit Mörtel MG III einschlämmen, Flächen reinigen. An Einbauten und Begrenzungen sind die Steine einzupassen. | 6,00 m2 | |
| 4.22. | Markierungsfarbe Plastiroute liefern, aufbringen, Linie farbige Markierungen deckend auf Bitudecke aufbringen : Art der Markierung: Mittellinie, geschwungen, Breite der Linie 20 cm schraffkante Linie folgt dem Bogen der Bitudecke Markierung mit zu liefernder PLASTIROUTE - Markierungsfarbe in Spraydose SP für dauerhafte Markierungen auf Spezialböden, Epoxydharz etc. Dauerhaft ca. 5 Jahre als Handspray mit Sprayaufsatz Farbe weiß durch aufsprühen innerhalb der Schablone aus Klebeband oder andere Schablone, incl. Schablone incl. vor Auftragen die Bitudecke reinigen | 150,00 m | |
| 4.23. | wassergebunden Decke Parkplatz überarbeiten durch Baustelleinrichtung beeinträchtigte wassergebundene Decke wieder herstellen Oberfläche glatt abziehen unter Massenausgleich als Vorbereitung zum Auftrag einer neuen Deckschicht Grundsätzlich ist darauf zu achten, das die vorhandene wassergebundene Decke so wenig wie möglich durch die Baustellennutzung beschädigt wird | 300,00 m2 | |
| 4.24. | wassergeb Deckschicht ,0/8 mm , Stärke ca. 2 cm Baustoffgemisch für die Deckschicht wassergebundener Wege gemäß FLL-"Fachbericht zu Planung, Bau und Pflege von Wassergebundenen Wegen", TL SoB-StB 20, DIN 18315 gebr. Naturgestein frostsicher nach Kat. F1-F4 nach TL-Gestein-StB 04/23 Schlagzertrümmerungswert SZ 26 Gesteinssorte Granit, Farbton nach Bemusterung, gewünschter Ton hellgrau, Deckschicht, kornabgestuft Körnung 0/8 mm, Regelschichtdicke 2 cm, im erdfeuchten Zustand profilgerecht einbauen, statisch Walzen in zwei Arbeitsgängen | | |

dynamische Verdichtung mit Rüttler wird ausdrücklich ausgeschlossen',
Verdichtungsgrad DPr mind. 120 %,

Oberflächenscherfestigkeit nach FLL > 50 kN/m²
Wasserdurchlässigkeit: min. 1 x 10 hoch -4
Deckschicht muss vor Freigabe einmal durchtrocknen.

Unebenheiten der Oberfläche auf 4 m Meßstrecke nicht größer als 1 cm.

300,00 m²

4.25. EUROFLEX® Fallschutzplatten RAL nach Wahl des AG

Kraiburg EUROFLEX® EPDM-Fallschutzplatte
als stoßdämpfender Fallschutzbelag nach DIN EN 1177:2008
unter Spielgeräten im Außen- und Innenbereich
Abmessungen 500 x 500 x 30 mm
und in Anschlüssen an Randeinfassung 500 x 250 x 30 mm
für maximale Fallhöhe 1,00 m
Maßtoleranzen:
Länge und Breite ± 0,8%, Stärke ± 2 mm

bestehend aus Gummi-Recyclinggranulat , EPDM
Gummigranulat in der Oberschicht
und Bindemittel MDI Polyurethan

verlegen nach Herstellervorgaben
profilgerecht und eben
direkt auf dem darunter liegenden Belag aus Betonpflaster
(dieses ist gesondert ausgeschrieben)

Farbe: RAL nach Wahl des AG, auch Sonderfarbe wie z.B.
RAL 1015, eggshell

Oberfläche: offenporig glatt
Unterseite: halbrundes Noppenprofil
Kanten: gefast
inkl. 8 Stück Kunststoffsteckverbinder/lfm

Platten im Verbund verlegen. An den Rändern jeder 2. Reihe
halbe Platten einbauen. Steckverbinder bis zum Anschlag in
die vorhandenen Löcher stecken. Die Fugen der Randplatten
und Eckplatten nach Herstellervorgabe verkleben, um die
Platten dauerhaft und fest miteinander zu verbinden. Kleber
elastische 1- Komponenten PUR Kleber lt. Hersteller

Achtung: den vom Hersteller vorgegebenen Temperaturbereich
für die Verlegung beachten!

Die Fallschutzplatten werden von einem Betonkantenstein
gesonderter Position begrenzt, dieser sitzt außerhalb des
Fallschutzbereichs

Liefernachweis:
KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG
Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel
Fon +49-(0)3901-8304-61 · Fax +49-(0)3901-8304-461
www.kraiburg-relastec.com
oder gleichwertig

30,00 m²

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|---------------|-------------|
|---------|---------------|-------------|

4.26. Anpassung Fallschutzplatten auf Baumaß

Anpassung EPDM Fallschutzplatten auf Baumaß,
 Passsschnitte mit Stichsäge oder Cutter Messer
 Reststoffe entsorgen

10,00 m

4.27. Durchdringungen herstellen, mit Kunststoff anschließen

Herstellen der Durchdringungen für die Stützen der
 Spielgeräte, runde Aussparungen mit der Stichsäge herstellen,
 Reststoffe entsorgen, Fugen reinigen,
 Anschlüsse der Fallschutzplatten an Stützen der Spielgeräte
 mit PU Kleber (z.B. Fa. Würth) Farbe grau, verfüllen, so dass
 kein Splitt durch die Fuge unter die Patten gerät

4,00 St

Summe Titel 4. Wegebau

5. Titel: Natursteinarbeiten als Spielmöglichkeiten

Hinweis keine scharfen Kanten

für alle zu liefernden Natursteine gilt, dass keine scharfen Kanten durch Bruch oder Schnitt vorhanden sein dürfen. Falls durch Beschädigungen scharfe Kanten auftreten, sind diese durch steinmetzmäßige Überarbeitung zu glätten und abzurunden. Dies ist in die EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet

5.1. Ort beton des Bauteils: Fundament Natursteinquader

Ortbeton des Einzelfundaments als Streifenfundament für die Natursteinquader
 obere Betonfläche waagerecht,
 Tiefe 50 cm, Breite ca. 50 cm
 als Normalbeton DIN EN 206-1,
 aus unbewehrtem Beton,
 Expositionsklasse Frost-/TauwechselAngriff XF1 (DIN EN 206-1 / DIN 1045-2),
 Druckfestigkeitsklasse C16/20,
 ohne besondere Eigenschaften nach DIN EN 206-1, einschl. Schalung.
 Betonfundament muss mind. 10 cm unter FOK bleiben, und seitlich abgeschrägt werden und wird mit Fallschutzmaterial überdeckt

3,00 m3

5.2. Betontragschicht C 16/20 für Rutschenhügel

Betontragschicht ,
 C 16/20
 Dicke der Tragschicht 20 bis 30 cm,
 als Deckschicht auf dem in Schotter vorgeformten Rutschenhügel'
 Zusätzliche Anforderungen an die profilgerechte Lage und Ebenheit der Tragschicht
 es ist ein gleichmäßiger Hügel mit annähernd seilkurvenförmigem Böschungsverlauf als Unterlage für den Einbau der Findlinge und des Pflasters vorzuformen
 die Behinderung durch die Stützen und Anker der zuvor eingebrachten Spielgeräte ist zu berücksichtigen

10,00 m3

5.3. Natursteinquader Sitzmauer, L bis 120cm, B 40-50, H 45-50

petrografische Herkunft: Dietfurter Kalkstein ,
 frostsicher,
 Farbe hell gelblich-grau liefern und höhengerecht versetzen im Spielbereich als Sitzmauer mit polygonalem Grundriss

variierende Steinformate
 Längen von ca. 60 cm bis ca. 120 cm,
 Breiten ca. 40 -50cm,
 Höhe ca. 45 - 50 cm,
 Steine Oberseite naturrau, Vorderseite und Rückseite gespalten , Seiten gesägt, (= gesägte Köpfe) damit die Steine engfugig versetzt werden können
 mit werkseitig abgerundeten Vorder- und Kopfseiten
 verbleibende scharfe Kanten hammerrecht abfasen oder verletzungssicher überschleifen, Mindestradius 2 mm

Die Steine stehen frei, sie werden nicht auf der Rückseite angefüllt

beim Einbau ist unbedingt darauf zu achten, dass die Steine entsprechend dem Schichtenverbund frostsicher eingebaut werden!

unterschiedliche Steinhöhen in der Bettung so ausgleichen, dass die Oberseite gleichmäßige Sitzhöhe aufweist

Bettung ins frische Fundament

leicht geneigt einbauen für Wasserabfluss von Sitzfläche

Steine engfugig verlegen,

Einbindung in Untergrund, Boden oder Belag an die Steine anarbeiten

Unterseite der Steine vor Einbau reinigen um Verbund mit Fundament sicher zu stellen

incl. Erdarbeiten

überschüssigen Aushub

aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 50 m

in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben

lagenweise einbauen und verdichten

Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

die Steine sind vor Bestellung mit aussagekräftigen Fotos zu bemustern

6,00 m

5.4. **Zulage für schräg geschnittene Köpfe**

um die Natursteine laut Plan in definiertem Winkel engfugig aneinander setzen zu können, sind die Köpfe nicht rechtwinklig, sondern in noch festzulegenden definierten Winkeln schräg auf Gehrung zu sägen.

Die Zulage gilt pro ein Schrägschnitt durch den Quader auf gesamter Höhe und Breite

scharfe Kanten abrunden, 2 mm Radius

4,00 St

5.5. **Findlinge rund Naturstein 50 bis 80 cm, liefern, einbauen, Beton**

Findlingssteine, Naturstein, rundlich, nicht kantig, frostsicher z.B. Möränenkies, Steinbruch Hötzenfelder bei Passau oder Redwitzite oder Findling nordisch

Größe Durchmesser mindestens 50 bis 80 cm,

Höhe ca. 60 cm

liefern, in Gruppen als kleinen Hügel oder in Böschung einbauen

Bettung Beton C 16/20, Dicke mind. 20 cm bis ca. 30 cm.

Wegen der unterschiedlichen Größe der Findlinge muss die Fundamentdicke variieren.

Einbindung der Steine in den Untergrund so, dass ca. 1/3 des Steins eingebaut ist, damit die Steine lagerhaft wirken

Unterseite der Steine reinigen und mit Haftvermittler bestreichen

11,00 to

5.6. Findlinge rund Naturstein 20 bis 50cm, liefern,einbauen,Beton

Findlingssteine, Naturstein, rundlich, nicht kantig, frostsicher
z.B. Möränenkies, Steinbruch Hötzenborfer bei Passau oder
Redwitzite oder Findling nordisch

Größe ca. Durchmesser mindestens 20 bis 50 cm,
liefern und in Gruppen als kleinen Hügel oder in Böschung
einbauen

Bettung Beton C 16/20, Dicke mind. 20 cm bis ca. 30 cm. .

Wegen der unterschiedlichen Größe der Findlinge muss die
Fundamentdicke variieren.

Die Steine füllen die Zwischenräume zwischen den größeren
Findlingen des Spielhügels

Einbindung der Steine in den Untergrund so, dass ca. 1/ 3 des
Steins eingebaut ist, die Steine also lagerhaft wirken

Unterseite der Steine reinigen und mit Haftvermittler
bestreichen

6,00 to _____

5.7. wie zuvor , jedoch Durchm 30-40 cm, in Trasszementmörtel

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch
kleinere rundliche Findlinge in die Zwischenräume versetzen,

Abmessungen: Durchmesser von 30 bis 40 cm

in Mörtelbett, Trasszementmörtel, ca. 10cm stark

Unterseite der Steine reinigen und mit Haftvermittler
bestreichen

3,00 to _____

5.8. wie zuvor , jedoch Durchm 10-25 cm, in Trasszementmörtel

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch
kleinere rundliche Findlinge (Großkies) in die Zwischenräume

versetzen, Abmessungen: Durchmesser von 10 bis 25 cm

in Mörtelbett, Trasszementmörtel, ca. 5 cm stark

Unterseite der Steine reinigen und mit Haftvermittler
bestreichen

3,00 to _____

5.9. Verfugen der spitzwinkligen Fugen

zwischen den rundlichen Findlingen in der Böschung

mit Trasszementmörtel,

incl. Fugenglattstrich, Oberfläche der Steine reinigen von
Fugenmaterial

Abgerechnet wird nach Oberfläche des Hügels in der
Horizontalprojektion

20,00 m2 _____

5.10. Findlinge rund, Naturstein, D 80-100 cm, einzeln

Findlingssteine, Naturstein, rundlich, nicht kantig, frostsicher
z.B. Möränenkies, Steinbruch Hötzenborfer bei Passau oder
Redwitzite oder Findling nordisch

Größe ca. Durchmesser mindestens 100 cm, Höhe ca. 80 cm

liefern und einzeln versetzen auf Betonfundament (gegen
Kippen)

Einbindung der Steine in den Untergrund so, dass ca. 1/ 3 des
Steins eingebaut ist, damit die Steine lagerhaft wirken

Die Steine sind vor Lieferung durch Fotos mit Maßangabe zu
bemustern

Unterseite der Steine reinigen und mit Haftvermittler bestreichen
 Bettung Betonfundament C 16/20, 30 cm stark,
 incl. Schalung
 incl. Erdarbeiten, überschüssigen Aushub aufnehmen,
 transportieren bis 100 m und im Gelände als Spielhügel
 einbauen, lagenweise verdichten

zur Beachtung: das Fundament der Steine darf nicht in den Sicherheitsbereich der Spielgeräte hinein ragen (hier: Slackline)

3,00 St

5.11. **Fantasiestier aus Naturstein**

Einbau verschieden farbiger Natursteine nach Wahl des AN in unterschiedlicher Form und Größe, gebrauchtes Material darf verwendet werden, ggf. sind anhaftende Mörtelreste zu entfernen

alle verbauten Natursteine müssen frostsicher sein
 Gestaltung in Anlehnung an beiliegendes Foto

Gesamtlänge Fantasiestier ca. 3,5 m, maximale Höhe 50 cm, mittlere Breite ca. 70 cm, an den Enden schmaler zulaufend
 Das Fantasiestier wird aus einzelnen Steinscheiben, die unterschiedlich dick und unterschiedlich geformt sein dürfen, zusammen gesetzt. Die Steine müssen oberseits annähernd bogenförmig sein

Mindeststärke der Scheiben ca. 15 cm

Am Anfang und Ende sind längliche, schmaler zulaufende oder rundliche Steine einzubauen,

beim Einbau ist unbedingt darauf zu achten, dass die Steine entsprechend dem Schichtenverbund frostsicher eingebaut werden!

Steine möglichst engfugig aneinander bauen,
 die Zwischenräume zwischen den Scheiben dürfen keine Fangstellen ergeben (verfugen ist in gesonderter Position ausgeschrieben)

Scharfkantige Teile sind abzurunden, Mindestradius 2 mm

incl. Steine lagerhaft einbauen in Betonfundament C 16/20, 30 cm stark, einschl. Schalung
 Betonfundament muss mind. 10 cm unter FOK bleiben, abgeschrägt werden und wird mit Fallschutzmaterial überdeckt

incl. Erdarbeiten
 überschüssigen Aushub aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 50 m in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben
 lagenweise einbauen und verdichten
 Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

1,00 Psch

5.12. Verfugen der Stoßfugen Fantasietier

Stoßfugen zwischen den Natursteinscheiben Fantasietier mit Trasszementmörtel verfugen

Fugenbreite variiert je nach gelieferter Steinsorte und Geradlinigkeit der gelieferten Steine. Fugenbreite wird bei der Anbrechnung nicht berücksichtigt

Höhe der zu verfüllenden Fuge je nach Steinhöhe, ca. 50 cm incl. Fugenglattstrich, Oberfläche der Steine reinigen von Fugenmaterial

Abgerechnet wird nach Länge der sichtbar bleibenden Fugen

35,00 m

5.13. Scheiben Naturstein 50 bis 80cm, Bodenbelag

Scheiben, gesägt aus Findlingssteinen, Naturstein, gleichmäßig rundlich, nicht kantig, frostsicher, z.B. Möränenkies, Steinbruch Hötzenfelder bei Passau oder Redwitzite oder Findling nordisch

Größe ca. Durchmesser der Scheiben ergibt sich aus der

Größe der Findlinge von mindestens 60 bis 80 cm

Durchmesser, am Rand entstehen kleinere Scheiben

Dicke der Scheiben ca. 10 cm, Anschnitte mind. 20 cm stark

Die Scheiben werden durch Schneiden der Findlinge in gleichdicke Scheiben hergestellt.

es dürfen auch die Reststücke (Anschnitte) verwendet werden scharfe Schnittkanten brechen durch schleifen,

Radius mind. 2 mm

liefern und einzeln in den Untergrund einbauen, (für Hüpfspiele)

so dass nur die Oberfläche der Steine sichtbar bleibt,

incl. Bettung in Beton C 16/20, Stärke 30 cm

Unterseite der Steine reinigen und mit Haftvermittler bestreichen

Die Steine werden einzeln gebettet, der Zwischenraum

zwischen den Steinen wird mit Rohboden und Oberboden

verfüllt, da zwischen den Steinscheiben Steckhölzer aus

Weide im Raster (gesonderte Position) eingebracht werden

5,00 to

5.14. Packlage Pflaster in C 16/20

Packlage aus Granitkleinsteinpflaster, als Oberfläche des Rutschenhügels und in den Flanken der überhöhten Spielwegbereiche
 Abmessungen ca. 9/11 cm, rundum gespalten, frostsicher,
 gebrauchte Steine dürfen verwendet werden, auch gemischte Farben und Steinsorten, soweit frostsicher
 gebrauchte Steine dürfen auch in größeren Formaten verwendet werden
 flächig als Belag auf der Böschung des Rutschenhügels einbauen und in den Böschungen am Weg einbauen
 besondere Erschwernis:
 im Bereich der Aufprallfläche der Rutsche, je 1 m beidseitig der Rutsche, muss die Packlage exakt an die Unterkante der Rutsche heran reichen, damit eine Fallhöhe von 0 cm gegeben ist.
 Außerhalb der Aufprallfläche muss die Packlage in weichem Übergang an die annähernd seilkurvenförmigen Oberfläche des Rutschenhügels (vorbereitet als Betontragschicht) bzw. die seilkurvenförmige Böschung am Weg angepasst werden
 Bettung Pflaster in Beton C16/20, Stärke ca. 20 bis 30 cm
 die unterschiedlichen Steinhöhen sind lagerhaft so in den Untergrund einzubinden, dass eine weitgehend ebene Fläche entsteht, es darf nur die glatteste Steinseite als Oberseite sichtbar sein,
 besonders spitze Vorsprünge oder Ecken der Steine, die aus der glatten Hügeloberfläche heraus ragen, sind steinmetzmäßig nachzuarbeiten, die Spitzen abzuschlagen, scharfe Kanten zu überschleifen
 Gefälle der Hügelflanke bis 1 : 1,5
 am Rutschenauslauf auf kurzer Strecke senkrecht
 Setzen der Steine flächig in der Böschung, es muss eine geschlossene möglichst gleichmäßige Oberfläche mit Fugenbreiten um ca. 1 cm entstehen.

Fugen mit Mörtel bis OK Stein einschlänmen, falls notwendig in mehreren Arbeitsgängen
 Flächen reinigen,
 Einschließlich Profilanpassung an die Flanke des Spielhügels anfallenden Boden seitlich planieren.

40,00 m2

5.15. Packlage Pflaster in Rohboden

Packlage wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Bettung in Rohboden, verdichtet
 die unterschiedlichen Steinhöhen sind lagerhaft so in den Untergrund einzubinden, dass eine weitgehend ebene Fläche entsteht, es soll nur die glatteste Steinseite als Oberseite sichtbar sein,
 Gefälle der Hügelflanke bis 1 : 1,5.
 Setzen der Steine flächig in der Böschung, es muss eine geschlossene möglichst gleichmäßige Oberfläche mit Fugenbreiten unter 5 cm entstehen.
 Größere Fugen sind mit kleineren Steinen auszuwickeln, verbleibende Fugen mit Oberboden einkehren
 Einschließlich Profilanpassung an die Böschung anfallenden Boden seitlich planieren.

40,00 m2

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|---------------|-------------|
|---------|---------------|-------------|

5.16. Pflaster aus Flusskiesel, rund, Durchm 60 bis 90 mm, Tastpfad

Pflaster aus Flusskiesel, flach-rund, Durchmesser 60 bis 100 mm,

für den Tastpfad

Bettung in Mörtel MG III, Dicke 10 cm.

(auf gesondert ausgeschriebene Tragschicht)

Einbindetiefe kurz über halbe Steinhöhe.

die Steine sind mit der Schmalseite nach oben zu verlegen

um den Anteil an Mörtelfugen und deren Breite möglichst

gering zu halten,

Fugenbreite max. 2 cm,

breitere Fugen oder größere Steine werden nicht akzeptiert

Fugen mit Mörtel einschlämmen, Flächen reinigen

20,00 m2

Summe Titel 5. Natursteinarbeiten als Spielmöglichkeiten

6. Titel: Spielgeräte

Hinweis Fundamente der Spielgeräte

bei allen Fundamenten für Spielgeräte ist darauf zu achten, dass deren Oberfläche abgeschrägt wird, und 40 cm unter FOK Fallschutzbelag bleibt

6.1. Slackline

Slackline

für ebenes Gelände, Gesamtlänge ca. 623 cm

Breite: 35 cm

Höhe: 50 cm

- Standpfosten Stahl feuerverzinkt Ø 101,6 x 6,3 mm, zum Einbetonieren
- Balanciertau aus 3 Herkulestauen Ø 16 mm ., rot
- 2 Wantenspanner
- 2 Einstiegspodeste aus HPL , Farbton schwarz

liefern und montieren incl. 2 Fundamente

je ca. 0,9 m³ Beton C 20/25

konstruktiv bewehrt

wie Slack Jack, EM-L-2410 Pfosten nur feuerverzinkt, nicht farbig

liefern und einbauen, incl. Erdarbeiten

Aushubtiefe 1,10 m

überschüssigen Aushub

aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m

in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben

lagenweise einbauen und verdichten

Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

Liefernachweis:

Spielplatzgeräte Maier GmbH

Wasserburger Str. 70,

D-83352 Altenmarkt

08621-50 82 0

08621-50 82 11

oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat/ Hersteller:

1,00 St

6.2. Einfeldschaukel Stahlrohr Pärchensitz

Partnerschaukel

STAHLROHR-EINFACHSCHAUKELEL PÄRCHENSITZ

mit Rückengurten

liefern und montieren

Grundkonstruktion aus Stahlrohr Ø 114 mm

verzinkte Ausführung

Beschläge und Schrauben verzinkt

Schaukelketten A6 aus Edelstahl nach DIN 766

mit 1 Stück Pärchensitz Art.-Nr. 020397 mit zwei Einzellagern und Abrissicherung

Sitze mit jeweils einem

textilarmierten Gummi-Rückengurt b = 8cm

Höhe Schaukel: OK Querbalken 2,50 m ü. OKE

Technische Daten

Freie Fallhöhe: 1,90 m

Sicherheitsbereich/Aufprallfläche: 2,00 m x 8,10 m

Mindestraum/Platzbedarf: 5,95 m x 8,10 m

incl Fundamente aus Beton C 20/25:

4 Stk 0.65 x 0.65 x 0.15 m (= 0.06 cbm / Stk bzw. 0.24 cbm
gesamt)

incl. Erdarbeiten

überschüssigen Aushub

aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m

in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben

lagenweise einbauen und verdichten

Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

Liefernachweis:

KINDERLAND Emsland Spielgeräte

02-2887-XXV-9-001

oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat/ Hersteller:

1,00 St

6.3.

Stehwippe

STEHWIPPE ROCKER 1

liefern und montieren

Standpfosten aus Robinie d= 14-18 cm, geschält und

geschliffen, splintfrei, Pfostenenden durchgehend kreuzverbolzt

Wippboden aus Robinienbrettern 7 x 12 cm

Lagerung auf einer Achse aus Edelstahl mit

Gummifederelementen

Ausführung der Beschläge aus Edelstahl

seitlich 1 x ein Haltebügel aus Edelstahl, mechanisch poliert

Schraubleche aus Edelstahl, mechanisch poliert

beidseitig Reifen als Endanschlag und als zusätzliche

Dämpfung

Breite des Wippbodens ca. 0,60 m

Länge des Wippbodens ca. 2,80 m

Freie Fallhöhe: 0,59 m

Sicherheitsbereich/Aufprallfläche: 5,80 m x 4,10 m

Mindestraum/Platzbedarf: 5,80 m x 4,10 m

incl Fundamente aus Beton C 20/25:

2 Stk 0.60 x 0.50 x 0.45 m (= 0.14 cbm / Stk bzw. 0.28 cbm
gesamt)

incl. Erdarbeiten

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|---------------|-------------|
|---------|---------------|-------------|

überschüssigen Aushub
 aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m
 in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben
 lagenweise einbauen und verdichten
 Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.
 Liefernachweis:

KINDERLAND Emsland Spielgeräte
 06-9010-XXR-0-000

oder gleichwertig
 Angebotenes Fabrikat/ Hersteller:

.....
 1,00 St

6.4.**Wackelbank**

BANK PERFEKTE WELLE

liefern und montieren

mit festen Armlehnen

Grundkonstruktion aus Edelstahl, mechanisch poliert

Bankauflagen aus Eiche, lasiert, montiert auf 3 Stück farbig

lackierten Spiralfedern

inkl. verzinkten Tiefenankern

Länge 1,70 m, Sitzhöhe ca. 0,44 m, Gesamthöhe ca. 0,97 m

Platzbedarf ca. 3,60 x 4,70 m

Technische Daten

Freie Fallhöhe: m

Sicherheitsbereich/Aufprallfläche: m x m

Mindestraum/Platzbedarf: 4,70 m x 3,80 m

incl. Erdarbeiten

überschüssigen Aushub

aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m

in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben

lagenweise einbauen und verdichten

Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

Liefernachweis:

KINDERLAND Emsland Spielgeräte
 20-1220-XX1-0-00

oder gleichwertig
 Angebotenes Fabrikat/ Hersteller:

.....
 1,00 St

6.5. Hangrutsche

Hangrutsche Edelstahl, Muldenform
 Anbauhöhe 80 cm
 Einsitzhöhe 90 cm
 Rutschblechbreite 50 cm
 Rutschenneigung 36 Grad
 Standpfosten Robinie Durchmesser 120 mm
 Rutschblechdicke 2.5 mm
 Edelstahlkonstruktion mit zusätzlicher Stütze im Auslaufbereich durch Muldenform besonders geräuscharm
 liefern und lage- und höhengerecht einbauen auf Rutschenhügel (mit Naturstein nach gesonderter Position)
 incl. Fundamente nach Herstellervorgabe
 C 20/25 incl. Schalung

incl. Erdarbeiten
 überschüssigen Aushub aufnehmen, Transportweg bis 100 m
 in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben lagenweise einbauen und verdichten
 Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

1,00 St

6.6. Sitzbank

Parkbank Estiva/ Runge.
 Sitzbelag aus langlebigem FSC®-zertifiziertem Hartholz, naturbelassen (ohne Lasur).
 Sitzhöhe vorne 46 cm, nach hinten um 1,5 cm sitzbequem fallend.
 18 Holzleisten 4,8 x 3,5 cm, davon 13 rechteckig, 4 polygonal hinterschnitten zwecks gleichmäßigem Spaltmaß, 1 Kopfleiste 200 x 5,8/ 2 x 3,5/ 5,5 cm zur Überdeckung des Rückenlehnenträgers.
 Leistenträger (Rechteckrohr 80/ 20 mm) durch Abstandhalter mit 10 mm Schattenfuge auf Füßen (80/ 30 mm) verschraubt.
 Feuerverzinkt, passiviert und lackiert in DB 703 Eisenglimmer Anthrazit.
 Holzleisten mit 10 mm Überstand jeweils 6-fach verschraubt mit bündig abschließenden Inbusschraubköpfen.
 Bank freistehend.
 4 Befestigungsglaschen.
 L 200 cm.
 Gewicht 69 kg.
 Beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragenes Design 40 2010 000 840.5.

Werkstoffe

Langlebiges Hartholz, FSC 100% (Zertifikat: SCS-COC-000465). Stahlrohr gem. DIN EN 10 025.
 Oberflächen
 Holz naturbelassen (ohne Lasur), so dass Witterung und UV-Strahlung eine graue Holzpatina erzeugen.
 Stahl: feuerverzinkt gem. DIN EN 1461. DB 703 Eisenglimmer Anthrazit lackiert.

Montagehinweis

Anlieferung 3-teilig,
 montagefertig zerlegt. Liefern und fertig montieren
 Aufzuschrauben über 4 Fußlaschen und
 4 Ankerdübel S10 x 60 oder zu fundamentieren mit 4
 Edelstahlankern M10 x 470

incl. einbauen in 2 Streifenfundamente C 20/25
 incl. Fundamente
 L 65 x B 15 x T 60 cm.
 Ok Streifenfundament Glattsrich Besenstrich

incl. Zusatzausstattung
 V2A-Ankerdübel S10x60
 V2A-Anker M10x470

incl. Erdarbeiten
 überschüssigen Aushub
 aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m
 in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben
 lagenweise einbauen und verdichten
 Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

oder gleichwertig
 Angebotenes Fabrikat/ Hersteller:

.....
 3,00 St

6.7. Holzstamm Robinie

Robinienbalken, als Sitz- und Balancierbalken
 Länge ca. 2 m, Durchmesser 40 bis 50 cm,
 weiß geschält, glatt gehobelt
 liefern und einbauen mit drei unterseits in den Stamm
 ca. 10 cm tief in glatte Bohrungen eingelassenen, verklebten
 Edelstahldornen,
 16 mm stark,
 ins das darunter eingebaute Betonfundament (gesonderte
 Position)
 der Stamm darf gekrümmt sein, aber keine spitzwinkligen
 Astansätze aufweisen.
 Zur Freigabe ist vor Lieferung und Bestellung ein
 aussagekräftiges Foto des Stamms vorzulegen

2,00 St

6.8. Ortbeton des Einzelfundaments

Ortbeton des Einzelfundaments als Punktfundament oder
 Streifenfundament
 für Ausstattung
 obere Betonfläche waagrecht,
 als Normalbeton DIN EN 206-1,
 aus unbewehrtem Beton,
 Expositionsklasse Betonbewehrungskorrosion XC2
 Expositionsklasse Frost-/Tauwechsel-
 Angriff XF1 (DIN EN 206-1 / DIN 1045-2),
 Druckfestigkeitsklasse C20/25,
 ohne besondere Eigenschaften nach DIN EN 206-1,
 incl. Schalung .
 Größe Einzelfundament ca. 0,1 bis 0,5 m³

5,00 m3

6.9.**Abfallbehälter**

aus feuerverzinktem Stahlblech mit ca. 47 Liter
 Fassungsvermögen und 3 mm dicker Abdeckung.
 Behälterhöhe ca. 60 cm , Behälterbreite ca. 35 cm
 Behälter wird getragen von 2 Säulen aus Profilstahl
 Korpus mit Griffloch zwecks leichter Entnahme und schneller
 Leerung.
 Inkl. Schnappschloss für 8 mm Dreikantschlüssel.
 Mit Doppelsäule zur Fundamentierung
 alle Teile aus
 Stahl gem. DIN EN 10025.
 Oberfläche
 Stahl feuerverzinkt gem. DIN EN 1461.
 Montagehinweis
 Anlieferung 1-teilig (inkl. Schlüssel).
 incl. Herstellen des Streifenfundaments L 50/ B 30/ T 50 cm
 C 16/20 zur Fundamentierung der Doppelsäule,
 Einbau höhen- und fluchtgerecht

incl. Ring zur Müllsackaufnahme

wie Ratioboy der Fa.Runge
 oder gleichwertig
 Angebotenes Fabrikat/ Hersteller:

.....

incl. Erdarbeiten
 überschüssigen Aushub
 aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m
 in runde Spielhügel wie unter Erdarbeiten beschrieben
 lagenweise einbauen und verdichten
 Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.

1,00 St

Summe Titel 6. Spielgeräte

7. Titel: Fallschutz

7.1. Dränschicht aus gebrochenem Material, Körnung 8/16, 10 cm

Dränschicht aus gebrochenem Material,
Körnung '8/16 ',
verdichten
Schichtdicke 10 cm,
Abrechnung in der Horizontalprojektion.

500,00 m2

7.2. Fallschutz aus Holzhäckseln, liefern, andecken

Fallschutzbelag aus Holzschnitzel, Dicke 40 cm
gemäß DIN EN 1177 stoßdämpfende Spielplatzböden,
mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe),
ohne Binde- und Laubanteile, Korngröße 5-30 mm,

Güteüberwacht, Eignung als Fallschutz
nach DIN EN 1177 muß nachgewiesen werden.
Liefern und gemäß DIN EN 1177 profilgerecht einbauen,
Einbaustärke 40 cm
Abrechnung nach Aufmaß an der Auftragsstelle

Material: Ökocolor
Liefernachweis: wie Ökocolor GmbH & Co.KG
Hemkenroder Straße 14, 38162 Destedt

50,00 m3

7.3. Fallschutzkies 2/8 Spielplatz liefern, andecken

Fallschutzkies ,
Anforderungen:
Korngröße 2 bis 8 mm, Ungleichförmigkeitsgrad D60/D10
kleiner 3,0 ist nachzuweisen
Kies gut gerundet und gewaschen, frei von schluffigen und
tonigen Partikeln
liefern und profilgerecht einfüllen
Einbaustärke bis 40 cm
Abrechnung nach Aufmaß an der Auftragsstelle

40,00 m3

7.4. Sandkastenfüllung gewasch. Sand 0/2 Füllhöhe 40 cm

Sandkastenfüllung,
gewaschener Sand 0/2,
Schichtdicke/Füllhöhe bis 40 cm, liefern und einbauen
profilgerecht

25,00 m3

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|--|---------------|-------------|
|---------|--|---------------|-------------|

7.5. Belag aus Rindenmulch, 20 cm

Bodenbelag

mit Rindenmulch,

nach Norm DIN EN 1177 aktuelle Fassung

gütegesichert, Typ

'aus Nadelholzrinde von Kiefern, Douglasien, Fichten oder

Tannen,

keine Laubholzrinde

Körnung 10-40 mm

Dicke der Schicht: 20 cm

Abrechnung nach Aufmaß an der Auftragsstelle

Bereich Weidentunnel und Teile des Tastpfads

6,00 m3

Summe Titel 7. Fallschutz

8. Titel: Einfriedungen**8.1. Zaun aus Doppelstabmatten, Höhe 1,23 m**

Zaun aus Doppelstabmatten,
 Stäbe an den Kreuzpunkten verschweißt zu hochfester
 Stahlmatte
 Rundeisen senkrecht Durchmesser 6 mm
 Rundeisen waagrecht Durchmesser 8 mm, doppelt verlaufend
 Maschung 50/ 200 mm
 Mattenhöhe 1230 mm
 Mattenlänge ca. 2510 mm
 oben und unten bündig endende verletzungssicher mit
 Schiene abgedeckte senkrechten Rundstäbe (Spielplatz!)
 Pfosten aus Rechteckrohr mit vorgebohrten Montagelöchern
 passende Alu- Kappe zum oberen Verschluss
 Befestigung der Zaunmatten mit durchgehender Profilleiste aus
 Stahl, vorgebohrt, verschraubt mit Pfosten
 incl. Pfosten 60/40/2 mm, Höhe 2 m.
 Achsabstand der Pfosten ca. 2520 mm
 Gesamtzaunhöhe über Gelände ca. 1,25 m
 alle Metallteile rundum feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
 incl. aller notwendigen Kleinteile wie Edelstahl-Schrauben,
 Auflageböcke usw.

Die Stöße der Matten erfolgen nur über die Pfosten, eine
 Endlosmontage mit Verbindung der Matten untereinander wird
 nicht akzeptiert

Höhenunterschiede durch Abtreppung herstellen

Incl. Betonfundamente
 Mindestgüte Beton C 16/20 XC2,
 Abmessung Einzelfundament 60 x 25 x 25 cm ,
 incl. Erdarbeiten
 überschüssigen Aushub seitlich im Gelände planieren

Zaunverlauf in Segmentbogen

53,00 m

8.2. Zulage für Endausbildung bei Mattenzäunen

Zulage für die Ausbildung der Zaunenden
 diese Zulage gilt für ein Stück Zaunende, Ablängen der
 Gittermatte oder Flachstabmatte auf passendes Maß,
 Enden der geschnittenen Stäbe kalt verzinken

2,00 St

8.3. Zulage für Ausbildung Zaun im Bogen

Zulage für vorsichtiges Biegen der einzelnen Zaunmatten,
 jeweils mittig, Radius minimal ca. 11 m
 um den Zaun insgesamt im Bogen aufstellen zu können.
 Das notwendige Biegemaß ist vor Biegen vor Ort abzunehmen.
 Biegen unter Verwendung eines geeigneten Schutzes an der
 Biegestelle, um Schäden an der Zinkschicht zu vermeiden
 bzw. falls Entlastungsschnitte nötig sind, incl. Schnitte und
 nachverzinken der Schnittstellen mit Flüssigzink (kein Spray)
 Abrechnung pro Stück gebogener Zaunmatte

21,00 St

8.4. Handlauf aus Stahlrohr, D 42,4 mm

Handlauf aus Stahlrohr entlang des Spielwegs an der Wellenbahn
 Stahlrohr , Durchmesser 42,4 mm , Wandstärke 3,2 mm
 in sinusartigen gleichmäßigen Wellen ohne Knicke gebogen,
 Der Handlauf folgt in gleichem Abstand den Bodenwellen des Wegs,
 der Handlauf verläuft im Grundriss gebogen, Radius ca. 14,5 m
 Höhe Handlauf 80 cm über FOK Weg
 die Enden des Handlaufs werden als Bogen in Fortsetzung des Handlaufs nach unten in die Fundamente geführt
 Befestigung unterseits über gebogene Kopfplatten mit senkrechten Stützen aus Rundrohr verschrauben
 Durchmesser Stützen 42,4 mm , Wandstärke 3,2 mm
 alle Teile rundum feuerverzinkt, Zinknasen entfernen
 Abstand der Stützrohre voneinander ca. 2 m,
 verankern in gesondert ausgeschrieben Köcherfundamenten
 alle Kanten verletzungssicher gebrochen

incl. Abmessen der Wellen am Weg vor Ort und
 Werkstattzeichnung für Handlauf

| | | |
|---------|--|--|
| 20,00 m | | |
|---------|--|--|

8.5. Zulage Knieriegel

Zulage für Knieriegel am Handlauf, Material wie bei Handlauf beschrieben, auch der Knieriegel folgt den Bodenwellen
 Knieriegel auf der Innenseite der Stützen mit den Stützen verschrauben.
 Die Enden des Knieriegels werden als Bogen in Fortsetzung des Knieriegels nach unten in die Fundamente geführt
 incl. Abmessen der Wellen am Weg vor Ort und
 Werkstattzeichnung für Knieriegel an Handlauf

| | | |
|---------|--|--|
| 20,00 m | | |
|---------|--|--|

8.6. Köcherfundament für Handlauf

Köcherfundament aus Rohren aus
 KG 2000, DN 200, Polypropylen (PP) nach DIN EN 14758,
 senkrecht einbauen vor Einbau des Belags
 Einbindung 60 cm in Untergrund
 Nach Einbringen der Geländerstützen verfüllen
 mit Beton C 16/20, bis 11 cm unter FOK, so dass Fundament mit Bitutrag- und Deckschicht überbaut werden kann
 Überstand PP Rohr nach Montage des Handlaufs und vor Einbau Bitudeckschicht abschneiden, Reststoffe entsorgen

| | | |
|----------|--|--|
| 10,00 St | | |
|----------|--|--|

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| Summe Titel 8. Einfriedungen | | |
|-------------------------------------|--|--|

9. Titel: Rasenarbeiten

DIN 18917

Vorbemerkungen Rasenarbeiten

Ansaat- und Pflegearbeiten sind gemäß DIN 18915 und 18917 auszuführen.

Die Abnahme erfolgt nach Beendigung der Fertigstellungspflege, voraussichtlich im Herbst 2026

Alle Ansaatflächen sind Kleinflächen, in denen Bäume als Hindernisse zu berücksichtigen sind

9.1. Feinplanum Rasen, eben

Feinplanum für Rasen- und Wiesenflächen, zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser, Unrat und und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe 'auf Haufen setzen', Bodengruppe 3 DIN 18915. Neigung der Fläche 'eben '

700,00 m2

9.2. Feinplanum Rasen geneigt

Feinplanum für Ansaat auf Böschungen zulässige Abweichung von der Ebenheit 3 cm, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser, Unrat und und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe 'auf Haufen setzen', Bodengruppe 3 DIN 18915. Neigung der Fläche 'geneigt, Neigung bis 1 zu 1,5

300,00 m2

9.3. Rasen ansäen Gebrauchsrasen RSM 2.3, Spielplatz

Rasen ansäen, Gebrauchsrasen, RSM 2.3 - Spielrasen - (anpassungsfähige Mischung) bestehend aus Lolium perenne, 30 % Festuca in mind. 3 Sorten, 30 % Poa pratensis 30 % Saatgutmenge 25 g/m2, die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind. Ausgabejahr RSM 'neueste Ausgabe'. Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides. Anschlussbereiche um den Spielbereich an vorhandene Wiesen

700,00 m2

9.4. Rasen ansäen Gebrauchsrasen RSM 2.3, Spielplatz geneigt

Rasen ansäen wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ansaat geneigt, Neigung bis 1 zu 1,5

300,00 m2

Summe Titel 9. Rasenarbeiten

10. Titel: Fertigstellungspflege Rasen und Wiesen**10.1. Wässern Rasen, Wasser bauseits 12 x**

Wässern der Gebrauchsrasenfläche

je Arbeitsgang in l/m² '20',
 Anzahl der Arbeitsgänge '12',
 Angabe des Einheitspreises pro Arbeitsgang:

.....
 der angebotene EP gibt den Preis für alle vorgesehenen
 Arbeitsgänge für einen m² an
 die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich durchgeführten
 Arbeitsgängen
 der Bauleitung ist rechtzeitig mitzuteilen, wann ein Wässergang
 vorgenommen werden wird

Wasser kann der vorh. Entnahmestelle kostenfrei entnommen
 werden

1.000,00 m²**10.2. Mähen Rasen, Schnittgut aufnehmen,entsorgen, 12 x**

Mähen von Rasen,
 eben oder leicht geneigt
 in Teilflächen, auch kleinflächig im Straßenbegleitgrün
 Wuchshöhe 5 bis 8 cm, Schnitthöhe 3 cm,
 12 Schnitte,
 Zeitpunkt der Schnitte
 'abhängig vom Wachstum des Rasens, abgerechnet wird
 nach tatsächlich durchgeführten Mähgängen
 Angabe des Einheitspreises pro m² pro

Mähgang:.....

der angebotene EP gibt den Preis für alle vorgesehenen
 Arbeitsgänge für einen m² an
 der Bauleitung ist rechtzeitig anzuzeigen, wenn ein
 Mähgang durchgeführt werden soll',

Schnittgut 'aufnehmen und entsorgen',

700,00 m²**10.3. Mähen Rasen geneigt 6 x**

Mähen Rasen
 Flächen geneigt bis 1: 1,5
 Wuchshöhe ca. 40 cm , Schnitthöhe 5 cm,

Anzahl der Arbeitsgänge 6 x,

Schnittzeit aus Naturschutzgründen erst ab 15.September
 der angebotene EP gibt den Preis für alle vorgesehenen
 Arbeitsgänge für einen m² an
 der Bauleitung ist rechtzeitig anzuzeigen, wenn ein Mähgang
 durchgeführt werden soll',
 Schnittgut 'aufnehmen und entsorgen',

300,00 m²

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|--|---------------|-------------|
|---------|--|---------------|-------------|

10.4. 1 Folgedüngung Rasenfläche

1. Folgedüngung
der Rasenfläche,
mineralisch organischer Dünger z.B. Cornufera
Rasendünger Nährstoffgehalt 10-4-6-2 + Eisen oder
gleichwertig
Angebotenes Fabrikat/
Hersteller:

.....

Dünger aufbringen und einarbeiten, Menge in g/m² '25',
Zeitpunkt: nach dem ersten Schnitt, anschließend ist ein
Wässergang durchzuführen

25,00 kg _____

10.5. 2. Folgedüngung Rasenfläche

2. Folgedüngung der Rasenfläche
Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch Zeitpunkt:
8 Wochen nach der ersten Folgedüngung

25,00 kg _____

Summe Titel 10. Fertigstellungspflege Rasen und Wiesen _____

11. Titel: Pflanzenlieferung

11.1. Aronia melanocarpa, Cont, 3 x verpflanzt, 80-100

Aronia melanocarpa, Apfelbeere, Sorte "Nero"
im Cont, H.80-100

10,00 St

11.2. Cornus mas, Cont, verpflanzt, 80-100

Kornelkirsche,
im Cont. verpflanzt, Höhe 80-100

15,00 St

11.3. Corylus avellana, 80-100

Hasel,
3 x verpflanzt, 80-100

30,00 St

11.4. Amelanchier ovalis Str. 100-150

gewöhnliche Felsenbirne,
Str, im Cont. H 100-150 cm

10,00 St

11.5. Salix caprea L Strauch, 2 Triebe, Höhe 70-90 cm

Salweide liefern
leichter Strauch, 2 Triebe, Höhe 70-90 cm
Herkunftsgebiet '7'

15,00 St

11.6. lebende Weidensteckhölzer

Lebende Weidensteckhölzer,
Länge ca. 2 m bis 2,5 m
Durchmesser an der Basis ca. 8-10 cm
liefern und senkrecht stecken im Raster in Rohboden,
ca. 50 cm tief, incl. herstellen und verfüllen der Pflanzlöcher
Pflanzraster als Quadratraster 75 cm

120,00 St

11.7. Weidentunnel, lebende Gerüstruten

für den Bau eines Weidentunnels
Weidengerüstruten Ø ca. 2-3 cm, Länge ca. 3 m,
Weidenmaterial: Salix viminalis 2-3jährig, austriebsfähig
liefern und stecken im Raster in Pflanzgraben, ca. 50 cm tief,
im unter gesonderter Position ausgeschriebenen Pflanzgraben
Boden um Weidenruten festdrücken.
Je zwei Ruten oben mittig zusammen binden mit geeigneter
Juteschnur
so dass ein im Mittel 1,60 m hoher Tunnel entsteht
Die Höhe des Tunnels nimmt vom Anfang von ca. 1,50 m zur
Mitte zu 1,80 m zu, dann wieder zum Ende auf ca. 1,50 m ab
die Breite des Tunnels nimmt von Anfang mit 1,50 m zur Mitte
auf 2 m zu, zum Ende wieder auf ca. 1,50 m ab

50,00 St

11.8. Weidentunnel. lebende diagonale Verstrebungen

für den Bau eines Weidentunnels

Weidenruten Ø ca. 1-2cm, Länge ca. 3 m

Weidenmaterial: Salix viminalis 2-3jährig, austriebfähig

liefern und stecken im Raster in Pflanzgraben, ca. 50 cm tief,
im unter gesonderter Position ausgeschriebenen Pflanzgraben

Boden um Weidenruten festdrücken.

incl. diagonal mit den Gerüstruten zusammen binden mit
geeigneter Juteschnur (kein Kunststoff zulässig)

100,00 St

11.9. Pflanzgraben, Weidenruten

Pflanzgraben ausheben für Weidenruten des Weidentunnels

Breite des Grabens bis 0,3 m,

Tiefe des Grabens bis 0,5 m,

Bodengruppen 3-5

Aushub im Gelände planieren

Graben verfüllen mit Oberboden, aus bauseitigen Mieten

Oberboden vorsichtig verdichten, so dass sich ein standfester

Grund für das Einstecken der Weidenruten ergibt

die Gesamtlänge ergibt sich aus zwei gegenüberliegenden
Pflanzgräben

20,00 m

Summe Titel 11. Pflanzenlieferung

12. Titel: Pflanzarbeiten

12.1. Sträucher pflanzen, H bis 150 cm

Strauch
Höhe in cm 'bis 150',
mit Ballen oder im Container
Lieferung wird gesondert vergütet,
pflanzen
in herzustellende und zu verfüllende Pflanzgrube.
Pflanzgrube ausheben: Breite 50 cm, Tiefe 50 cm,
Aushub seidl. lagern getrennt nach Ober- und Unterboden
verfüllen
überschüssigen Aushub höhengerecht im Gelände seitlich
planieren
gründlich Einschlämmen , mind. 50 l pro Pfl.
Wasser kann der vorh. Entnahmestelle kostenfrei entnommen
werden

80,00 St

12.2. Pfl-Grube ausheb.Bäume, Durchm. 1,5 m

Pflanzgrube ausheben für Bäume
Durchmesser der Grube 1,5 m,
Tiefe 100 cm, Sohle lockern 20 cm tief
Boden aufnehmen, transportieren, Transportweg bis 100 m
profilgerecht einbauen und verdichten.
in Lagen von maximal 0,3 m,
Verformungsmodul EV2 mind 45 MPa/m²,
besondere Erschwernis: es werden Spielhügel, rund im
Grundriss, mit seilkurvenförmiger Böschung aufgeschüttet
Durchmesser ca. 1,50 m bis ca 5 m, Höhe bis ca 2 m

3,00 St

12.3. Hochstamm umpflanzen StU 30-35 cm

Hochstamm, Eberesche
Stammumfang in cm '30-35',
umpflanzen
Vegetationsstück um Baum incl. Wurzelstock flächig und
ca. 1 m tief und ca. 1,5 m breit abheben, transportieren bis 50
m
höhengerecht und unversehrt einbauen und andrücken.
in vorbereitete und wieder zu verfüllende Pflanzgrube incl.
Gießränder herstellen,
incl Einschlämmen der Bäume unmittelbar nach dem
Umsetzen
mit mind. 250l Wasser pro Baum
Wasser kann der vorh. Entnahmestelle kostenfrei entnommen
werden
entstandenes Aushubloch verfüllen mit bauseits vorh.
Rohboden

3,00 St

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|--|---------------|-------------|
|---------|--|---------------|-------------|

12.4. Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock

Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock
mit Latten als Abstandhalter
Pfähle, weißgeschält,
Pfahllänge 350 cm, Zopfdicke 8/10 cm,
Bindegut elastische Gummischlaufe oder Juteschnur,
keine unelastischen Gurte!

3,00 St

12.5. Stammschutz mit Weißanstrich STU 20-25

Schutz gegen Rindenbrand/Sonnenbrand herstellen,
Baumart 'Laubbaum',
Stamm gleichmäßig bestreichen mit biologischem Weißanstrich
für Bäume
bis zu einer Höhe in m '3',
Stammumfang in cm 25-30 cm '.

3,00 St

Summe Titel 12. Pflanzarbeiten

13. Titel: Fertigstellungspflege Pflanzung**DIN 18916.**

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt DIN 18916.

Die Abnahme erfolgt nach Beendigung der Fertigstellungspflege, voraussichtlich im Herbst 2026

13.1. Wässern Sträucher, 50 l, 12 x, Wasser bauseits

wässern Sträucher und Weidentunnel
Mindestwassermenge je Arbeitsgang/m²: 50 l,
ohne dass Spülschäden
oder die Entmischung der Bodenschichten
auftreten,
Anzahl der Arbeitsgänge: 12
Abrechnung nach bewässerten Einheiten

mit zusätzlicher Angabe des
Preises pro Stück und Wässergang:

.....EUR

Wasser kann der vorh. Entnahmestelle kostenfrei entnommen werden

200,00 m2

13.2. Durchputzen der Gehölzflächen im 6 x

Durchputzen /hacken /lockern der Gehölzflächen der Sträucher und Baumscheiben
Fläche von Unkraut, Steinen ab 5 cm
Durchmesser und sonstigem Unrat säubern,
Dauerunkräuter ziehen und ausgraben.
trockene Triebe und Verblühtes abschneiden,
Verankerungen nachrichten, abgestorbene
Pflanzenteile und Unrat aufsammeln,
kompostierfähige Stoffe und Unrat ordnungsgemäß beseitigen
Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen.

Anzahl der Arbeitsgänge 6 x

Zeitpunkt nach Bedarf in Abstimmung mit der Bauleitung,
mit zusätzlicher Angabe des
Preises pro m² und Arbeitsgang:

.....EUR

200,00 m2

Projekt: 2026 Spielplatz Markt Roßtal

LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal

| Pos.Nr. | | Einheitspr. € | Gesamtpr. € |
|---------|--|---------------|-------------|
|---------|--|---------------|-------------|

13.3. Mulchen Holzhäcksel

Mulchabdeckung
von Baumscheiben Durchmesser 1 m
und Pflanzfläche der Sträucher
einmal,
durch Abdecken mit Mulchstoff,
Holzhäcksel (nicht Rindenmulch)
Körnung 0/50 mm
Dicke 5 cm,
Gießrand herstellen
Zeitpunkt der Ausführung nach der Pflanzung

200,00 m2

13.4. Wässern Bäume, 200 l, 12 x, Wasser bauseits

Mindestwassermenge je Arbeitsgang/St: 200 l,
maximal 50l pro Minute ohne dass Spülschäden
oder die Entmischung der Bodenschichten
auftreten,

Anzahl der Arbeitsgänge: 12
Abrechnung nach bewässerten Einheiten
mit zusätzlicher Angabe des
Preises pro Stück und Wässergang:

.....EUR

Wasser kann der vorh. Entnahmestelle kostenfrei entnommen
werden

3,00 St

13.5. Bäume düngen, 1 x

1 Arbeitsgang
mit mineralischer Düngerlösung COMPO Baumkraft fluid
6+5+11 oder gleichwertigem mineralischem Dünger,
Herstellung der Düngerlösung nach Herstellerangabe
mind. 200 l / Baum
Wasser kann der vorh. Entnahmestelle kostenfrei entnommen
werden

Zeitpunkt der Ausführung in Absprache mit der Bauleitung
während der Vegetationsperiode

3,00 St

Summe Titel 13. Fertigstellungspflege Pflanzung

14. Titel: Tagelohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten nur nach Vorankündigung

Stundenlohnarbeiten werden nur nach Vorankündigung und Genehmigung durch den Bauherrn anerkannt

Da es der Bauleitung nicht möglich ist, zu kontrollieren, welche Arbeitskräfte vor Ort eingesetzt werden, werden bewusst nur Facharbeiterstunden abgerechnet.

| | | | | |
|--|---|---------|--|--|
| 14.1. | *Bedarfsposition Facharbeiter Facharbeiter | 20,00 h | | |
| 14.2. | *Bedarfsposition LKW mit Fahrer 8-12 t Lkw einschl. Fahrer, Nutzlast über 8 bis 12 t, Kipper. | 10,00 h | | |
| 14.3. | *Bedarfsposition LKW mit Greifer, einschl. Fahrer LKW mit Greifer, einschl. Fahrer | 5,00 h | | |
| 14.4. | *Bedarfsposition Radlader einschl. Fahrer Radlader einschl. Fahrer und Betriebsstoffe, Schaufelinhalt bis ca. 1 cbm, auf Anordnung und zum Nachweis, betreiben. | 10,00 h | | |
| 14.5. | *Bedarfsposition Minibagger Minibagger einschl. Fahrer, Fahrwerk mit Bereifung, mit Grabenlöffel. | 10,00 h | | |
| 14.6. | *Bedarfsposition Kleingerät mit Bedienung Kleingerät wie Motorsäge, Trennschleifer, Fugenschneider für Asphalt, Bohrmaschine, Rüttelplatte, mit Bedienung und Verbrauchsmaterial | 20,00 h | | |
| Summe Titel 14. Tagelohnarbeiten | | | | |
| Summe LV Integrativer Spielplatz Markt Roßtal | | | | |

Zusammenfassung

| | | |
|------------------|--|---------|
| Titel 1. | Vorarbeiten | _____ € |
| Titel 2. | Erdarbeiten | _____ € |
| Titel 3. | Abbrucharbeiten | _____ € |
| Titel 4. | Wegebau | _____ € |
| Titel 5. | Natursteinarbeiten als Spielmöglichkeiten | _____ € |
| Titel 6. | Spielgeräte | _____ € |
| Titel 7. | Fallschutz | _____ € |
| Titel 8. | Einfriedungen | _____ € |
| Titel 9. | Rasearbeiten | _____ € |
| Titel 10. | Fertigstellungspflege Rasen und Wiesen | _____ € |
| Titel 11. | Pflanzenlieferung | _____ € |
| Titel 12. | Pflanzarbeiten | _____ € |
| Titel 13. | Fertigstellungspflege Pflanzung | _____ € |
| Titel 14. | Tagelohnarbeiten | _____ € |

Zusammenfassung

| | | |
|---------------------------|-------|----------|
| Gesamt netto | _____ | € |
| zzgl. 19,0 % MwSt. | _____ | € |
| Gesamt brutto | _____ | € |

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

| | |
|--|----|
| LV: Integrativer Spielplatz Markt Roßtal | 1 |
| 1. Titel: Vorarbeiten | 7 |
| 2. Titel: Erdarbeiten | 10 |
| 3. Titel: Abbrucharbeiten | 16 |
| 4. Titel: Wegebau..... | 18 |
| 5. Titel: Natursteinarbeiten als Spielmöglichkeiten..... | 27 |
| 6. Titel: Spielgeräte..... | 34 |
| 7. Titel: Fallschutz..... | 40 |
| 8. Titel: Einfriedungen..... | 42 |
| 9. Titel: Rasenarbeiten | 44 |
| 10. Titel: Fertigstellungspflege Rasen und Wiesen | 45 |
| 11. Titel: Pflanzenlieferung | 47 |
| 12. Titel: Pflanzarbeiten | 49 |
| 13. Titel: Fertigstellungspflege Pflanzung | 51 |
| 14. Titel: Tagelohnarbeiten..... | 53 |